Amtsblatt Waldbronn

WALDBRONN
ORT MIT HEILQUELLEN-KURBETRIEB



Fotos: Gemeinde Waldbronn

Waldbronner Testzentrum erfolgreich angelaufen

Das Waldbronner Testzentrum am Eistreff ist sehr gut angelaufen. Über 180 Personen haben sich bereits testen lassen (Stand: Montagabend). Die Öffnungszeiten sind **montags, mittwochs und freitags von 13 bis 19 Uhr.**

Ab sofort dürfen sich **alle** Personen einmal die Woche kostenlos testen lassen (bitte weiterlesen auf Seite 2).





Diese Woche:
Vollverteilung kostenlos an alle Haushalte in Waldbronn!

WALDBRONN
ORT MIT HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Kommunales Testzentrum am Eistreff erfolgreich gestartet - Ab sofort kostenlose Tests für alle Waldbronner Bürgerinnen und Bürger

Vergangene Woche ist das kommunale Testzentrum der Gemeinde am Eistreff erfolgreich gestartet. Bis einschließlich Montagabend haben sich 180 Personen auf das Coronavirus testen lassen.
„Die hohe Anzahl der getesteten Menschen in der kurzen Zeit zeigt, wie sinnvoll und wichtig unser Testzentrum ist“, sagt Bürgermeister Franz Masino und betont, dass „durch die kommunale Lenkung Testkapazitäten schneller und bedarfsgerechter angeboten werden können“.
Um auch asymptomatische Fälle innerhalb der Bevölkerung aufzudecken und Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen, ist eine möglichst breite Testung sinnvoll. „Deswegen haben wir uns entschlossen, kostenlose Testungen für alle Waldbronner Bürgerinnen und Bürger anzubieten“, ergänzt Hauptamtsleiter Reinhold Bayer. Demnach dürfen sich nicht nur die bis dato vorgesehenen Personengruppen testen lassen, sondern jeder, der es möchte. Und zwar kostenlos und einmal die Woche. Dieses Angebot gilt auch für die Schülerinnen und Schüler des Karlsbader Schulzentrums.
„Das Testzentrum ergänzt damit nun die kostenlosen Testungen in den beiden Apotheken und bei Frau Dr. Ott. Somit kann jeder in Waldbronn zwischen Montag und Samstag eine der vielen Anlaufstellen für Schnelltests aufsuchen“, so Bayer.
Derzeit ist das kommunale Testzentrum **montags, mittwochs und freitags von 13 bis 19 Uhr** geöffnet.
Nachdem die entsprechenden Formulare ausgefüllt sind, erfolgt die Testung im gekennzeichneten Bereich. Die Mitarbeiter, die den Test vornehmen, sind unter anderem von Frau Dr. Ott geschult worden. Neben Mitarbeitern aus der Verwaltung, der Kurverwaltung und Mitgliedern des DRK (die vom Kreisverband geschult wurden) haben sich auch einige ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gemeldet. „Für diesen außergewöhnlichen Einsatz bedanke ich mich sehr herzlich“, so Bürgermeister Franz Masino. Das Personal wird direkt vor jeder Schicht selbst getestet.
Nach der Testung erhält der Getestete seine Testnummer und muss abseits auf dem Eistreff-Parkplatz oder im Auto warten. Das Ergebnis wird ihm nach etwa einer Viertelstunde mitgeteilt.



Eine Mitarbeiterin des Testzentrums notiert die Ergebnisse der Tests. Foto: Gemeinde Waldbronn

Ab sofort nur noch eine zentrale Biomüllsammelstelle im Ermlisgrund

Ab sofort gibt es in Waldbronn nur noch eine zetrale Biomüllsammelstelle. Neuer Standort ist im Ermlisgrund auf dem Parkplatz neben der Firma Taller. **Die Öffnungszeiten für die neue Biomüllsammelstelle sind dienstags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 14 bis 18 Uhr.**
Leider, bedauert Gärtnereileiter Samuel Schöpfle, gab es bisher immer wieder Restmülleinwürfe, die von den Mitarbeitern täglich aussortiert werden müssen. So sind beispielsweise bereits Glasflaschen, Hundetüten, Staubsaugerbeutel samt Plastikverschluss, Gefrierbeutel, gelbe und blaue Müllbeutel und durchsichtige Müllbeutel sowie Tetra-Packs oder vakuumiertes Fleisch gefunden und aussortiert worden. Dies gehöre alles in die Grüne Tonne oder in den Restmüll, aber nicht in den Bioabfall. „Der Einwurf von Fremd-Müll hat zugenommen“, sagt Schöpfle. Deswegen hat sich die Gärtnerei gezwungen gesehen, die Sammelstelle Ermlisgrund mit Öffnungszeiten und Kontrollen zu versehen.





In den Biosammelbehälter gehört kein Restmüll. Foto: Gemeinde Waldbronn

Aufgrund des Mehraufwandes musste auch der zweite Standort Etzenrot aufgegeben werden, so dass Etzenroter Bürger ab sofort den Biomüll in den Ermlisgrund bringen müssen.
Nur die Bürger, die ihren Biomüll im Bring-System an den Grüngutplatz bringen, erhalten auch kostenlos Biobeutel, da es wirtschaftlich betrachtet günstiger ist den Biomüll an den Sammelstellen zu entleeren.
Die Biotonnen zu Hause sollten idealerweise lose mit dem Biomüll gefüllt werden. Es können aber auch Zeitungspapier oder Papiertüten aus dem Handel verwendet werden. Plastiktüten aus Maisstärke können über den Abfallwirtschaftsbetrieb bestellt werden. Andere Biotüten aus dem Handel dürfen nicht verwendet werden.

Saunawelt der Albtherme erneut mit Qualitäts-Siegel „Sauna Premium“ ausgezeichnet

Die Saunawelt der Waldbronner Albtherme ist erneut mit dem Qualitätssiegel „Sauna Premium“ des Deutschen Sauna-Bundes ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung ist das höchste Qualitätszeichen, das der Deutsche Saunabund vergibt, die Zertifizierung ist bis Februar 2025 gültig.

„Dies ist erneut ein großartiger Erfolg für die Albtherme. Das Ergebnis der Überprüfung zeigt, dass wir mit der Aufwertung des Saunabereichs und dem Bau des Saunagartens den richtigen Weg gegangen sind“, betont Bürgermeister Franz Masino. Das Gütesiegel des Deutschen Saunabundes – es ist vergleichbar mit den bekannten „Sternen“ bei Hotels – will durch die Zertifizierung mit den drei Kategorien Classic, Selection und Premium mehr Sicherheit und bessere Orientierung für Saunabesucher bieten.

Zu den Premium-Vorgaben gehören; mehrere Sauna- und Warmlufträume sowie mindestens eine Sauna im Außenbereich. Außerdem müssen verschiedene Abkühlbereiche und Badebecken den Gästen zur Verfügung stehen. Diese Anforderungen erfüllt die Albtherme in vollem Umfang. Sowohl der Außen- als auch die innen gelegenen drei Saunabereiche entsprechen allen geforderten Kriterien; die insgesamt 10 verschiedenen Themensaunen und besonders der Saunagarten mit großzügigem Saunahaus und das Kaminzimmer laden zu entspannten Stunden ein. Zahlreiche weitere Wohlfühlangebote wie zum Beispiel klassische Massagen, Themenmassagen, Kosmetik oder Fußpflege zählen ebenfalls zu den vom Saunabund geforderten Qualitätsmerkmalen. Darüber hinaus ist mit dem Bistro, das mit seinem kulinarischen Angebot nicht nur für das leibliche Wohl der Albtherme-Besucher sorgt, eine weitere, wichtige Voraussetzung für die Zertifizierung erfüllt.

Noch sind die Albtherme und ihre verschiedenen Bereiche geschlossen. Doch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich, wenn hoffentlich bald wieder Besucher in unser schönes Thermalbad kommen können.





Die Albtherme ist erneut ausgezeichnet worden. Unsere Bilder zeigen den wunderschönen Blick aus den Saunen in den Saunagarten. **Fotos: Kurverwaltung**

Blumige Lichtblicke zum Frühlingsanfang

Blumige Lichtblicke in unruhigen Zeiten: Am kommenden Samstag ist Frühlingsanfang. Ein großer Dank geht an unsere Waldbronner Gemeindegärtnerei, die an den Ortseingängen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen wunderschöne Blühstreifen mit Frühblühern angelegt hat.





Fotos: Gemeinde Waldbronn

Freiwillige Feuerwehr Waldbronn: Ausbildungstätigkeit im Februar wieder aufgenommen

Auch der Monat Februar war von den Einschränkungen der Pandemie geprägt. Oberstes Ziel aller Maßnahmen ist die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehren.

Für deren Erhalt ist eine stetige Ausbildung bei der freiwilligen Feuerwehr aber unerlässlich.

Die aktuellen Hinweise durch das IM, der Feuerwehrführung des Landkreises Karlsruhe sowie unseres Versicherungsträgers, konnten wir ab Februar unseren Ausbildungsdienst, unter verschärften Hygienemaßnahmen, in Kleingruppen wieder aufzunehmen.

Lediglich die Zusammenkünfte in digitaler Form für die Verwaltungen, Führung und Krisenstab CORONA waren machbar. Parallel wurde für die gesamte Einsatzmannschaft ein Webinar zum Thema „Gefahren an der Einsatzstelle….Chemie/ Gasgefahren“ durchgeführt.

Von unserem Feuerwehrkameraden Ralf Anderer kurzweilig und informativ wurde unter reger Teilnahme das wichtige Thema auch im Rahmen der Vorgaben Unfallverhütung abgehalten.

Der Einsatzdienst wurde jederzeit, zum Schutze unserer Mitbürger, unter den klaren Vorgaben der CORONA Verordnung und der Feuerwehrführung aufrechterhalten. Ob erweiterte Schutzausrüstung, Reduzierung der Fahrzeugbesatzung bis hin zur Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung wurden tiefgreifende Maßnahmen ergriffen um die Einsatzbereitschaft zu sichern.

Am Vormittag des 04.02. wurde die Einsatzmannschaft zur Wohnungsöffnung nach Etzenrot alarmiert. Glücklicherweise konnte die Alarmfahrt abgebrochen werden, nachdem der Rettungsdienst in die Wohnung gelangen konnte.

Bereits am Abend wurde der Löschzug zur Unterstützung der Feuerwehr Ettlingen in seiner Funktion als Portalwehr zum Wattkopftunnel gerufen. Dort war durch die Brandmeldeanlage ein Brand in der Tunnelröhre gemeldet worden und eine Vielzahl an Einsatzkräften und Fahrzeuge zu diesem besonderen Bauwerk gerufen worden. Zunächst wurde von einem Kabelbrand im Wattkopftunnel selbst ausgegangen. Dies bestätigte sich aber nicht. Vorsorglich wurde durch die Feuerwehren die beiden Tunnelportale besetzt und die Tunnelröhre inklusive Fluchttunnel überprüft. Hierbei kamen die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Waldbronn zum Einsatz. Abschließend wurden keine Verrauchung und kein Kabelbrand festgestellt.

Nach letzten Erkenntnissen war die Ursache ein technischer Defekt an der USV und nachfolgender Stromausfall.

Der Tunnel musste bis zu einer Reparatur des Defektes mehrere Tage gesperrt werden.
Parallel zum Tunneleinsatz musste die Auslösung einer Brandmeldeanlage in Neurod durch Kräfte aus dem Bereitstellungsraum bzw. Nachalarmierung kontrolliert werden. Diese stellte sich als technischen Defekt heraus.

„Technische Hilfe - Person im Aufzug“ war das Alarmstichwort am 09.02. gegen 7 Uhr am Rathausmarkt 1. Dort war der Aufzug zwischen zwei Stockwerken stehen geblieben und die Fachfirma war zur Befreiung noch nicht vor Ort. Die Einsatzkräfte verschafften sich Zugang zum Aufzugstriebwerksraum, wodurch sie die Aufzugstüre öffnen konnten. Die befreite Person wurde zur weiteren Versorgung an den Rettungsdienst übergeben.

Erneut zu einer „Türöffnung - Person in Wohnung“ wurde um die Mittagszeit am 14.02. alarmiert. Auch hier konnte sich der Rettungsdienst ohne Tätigkeit der Feuerwehr Zugang zum Patienten verschaffen.

Zur Brandmeldeanlage in der Gemeinschaftsunterkunft Neurod wurde die Gesamtwehr am frühen Nachmittag des 16.02. alarmiert. Die Auslöseursache waren angebrannte Speisen. Hier wurde kontrolliert und gelüftet, bevor die Einsatzkräfte wieder abrückten.

Eine arbeitsreiche Nacht bescherten gleich zwei Alarmierungen den Aktiven vom 19. auf den 20. Februar. Zunächst musste, kurz vor Mitternacht, in der Ettlinger Straße ein unklarer Alarmton einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage kontrolliert werden, bevor gegen 4 Uhr dann in der Esternaystraße der Rettungsdienst mit einer Wohnungsöffnung unterstützt wurde.

Mit acht Einsätzen war der Februar ein für die Freiwillige Feuerwehr Waldbronn eher ruhiger Monat. Dies ist sicherlich der durch die CORONA-Verordnung eingeschränkte Bewegungsfreiheit bei Nacht und der allgemeinen Vorsicht der Mitbürger geschuldet.

Mit jeweils vier Einsätzen in der Kategorie Brand und Technischer Hilfeleistung war die Anforderung der Einsatzkräfte gleichermaßen über das umfangreiche Portfolio einer Feuerwehr verteilt. Mit Ausnahme von zwei Einsätzen waren diese zu „normalen“ Tageszeiten.

(Text Feuerwehr Waldbronn)

Allzeit bereit: www.Feuerwehr-waldbronn.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.waldbronn.de

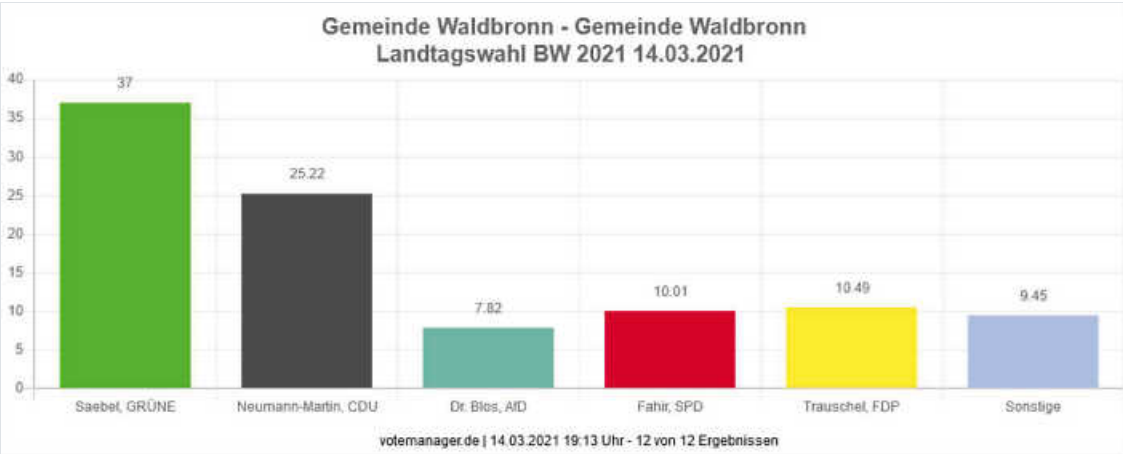
Danke

Liebe Waldbronnerinnen und Waldbronner,

am vergangenen Sonntag haben wir, trotz dieser ungewöhnlichen Zeiten, die Landtagswahl 2021 erfolgreich gemeistert.
Dabei haben die Wählerinnen und Wähler in Waldbronn wiederholt für eine hohe Wahlbeteiligung gesorgt, die mit 72,51 Prozent zehn Prozent über dem Landesdurchschnitt mit 62,5 Prozent liegt.

Ich bedanke mich daher ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Teilnahme an der Wahl.
Ebenso möchte ich mich bei allen engagierten Wahlhelfer und Wahlersatzhelfern für deren Einsatz und korrektes Arbeiten bedanken. Gerade die derzeitige Pandemiesituation hat unser Team vor viele, ungeahnte Herausforderungen gestellt.
Ganz besonders bedanke ich mich bei der Verwaltung für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der gesamten Wahl.

Ihr
Franz Masino
Bürgermeister



Wahlberechtigte	9.775	
Wähler/innen	7.088	72,51 %
ungültige Stimmen	55	0,78 %
gültige Stimmen	7.033	99,22 %

		Anzahl	Prozent
□	Saebel, GRÜNE	2.602	37.00 %
□	Neumann-Martin, CDU	1.774	25.22 %
□	Dr. Blos, AfD	550	7.82 %
□	Fahir, SPD	704	10.01 %
□	Trauschel, FDP	738	10.49 %
□	Rupp, DIE LINKE	176	2.50 %
□	Austermann, ÖDP	33	0.47 %
□	Siebert, Die PARTEI	108	1.54 %
□	Schmid, FREIE WÄHLER	188	2.67 %
□	Richwien, dieBasis	55	0.78 %
□	Markert, KlimalisteBW	66	0.94 %
□	Wappler-Ruff, W2020	39	0.55 %

Waldbronner Unternehmerseite

Eine starke Gemeinschaft wächst

Wir begrüßen Dr. med. Ulrike Philippin-Noll im Verein

Eine Mitgliedschaft bei den Waldbronner Selbständigen bietet für Unternehmer zahlreiche Vorteile. Wie sagt der Volksmund? Beziehungen schaden nur demjenigen, der keine hat. Umso mehr freuen wir uns, dass unsere Gemeinschaft wächst und möchten Ihnen Waldbronns neue Kinderärztin Dr. med. Ulrike Philippin-Noll vorstellen.

Waldbronner Selbständige e.V.
Eichhörnchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de



„Ich freue mich darauf, zukünftig viele Waldbronner Kinder in meiner Praxis zu betreuen. Ganz besonders gerne nehme ich Neugeborene an, weil es bei ihnen möglich ist, im Laufe der Jahre eine persönliche Beziehung aufzubauen. Wenn man viel über seine Patienten weiß, bringt das auch viel in der Behandlung.“

„Es freut uns sehr, nun auch eine Kinderärztin in unseren Reihen zu haben“, so **Jan Müller** von den **Waldbronner Selbständigen**. Der Ingenieur hat selbst hat auch Kinder und ist überzeugt, dass die neue Waldbronner Kinderärztin gerade hinsichtlich des Neubaugebiets Rück 2 sehr gefragt sein werde. **Dr. med. Ulrike Philippin-Noll** ist kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Kinder- und Jugendmedizin. Ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in der Allergologie, der Behandlung von Krankheitsbildern wie Neurodermitis (atopische Dermatitis), Asthma, Kopfschmerzen und Heuschnupfen (allergische Rhinitis), bei denen eine kontinuierliche Betreuung wichtig ist. Darüber hinaus ist sie ausgebildete Asthmatrainerin und führt selbstverständlich U-Untersuchungen und Impfungen durch. „Ich verbinde die Schulmedizin gerne mit naturheilkundlichen Praktiken“, so **Philippin-Noll**. Hier sei auch ihr Mann Spezialist, mit dem sie die **Familienpraxis Waldbronn** führt. **Dr. med. Joachim Noll** wendet bei Kindern seit Jahren erfolgreich die Laserakupunktur an. Erwachse behandelt er mit Nadeln.

Die **Familienpraxis Waldbronn** ist eine Zweigstelle (daher die Karlsruher Vorwahl). Dr. **Philippin-Noll** betreut am Marktplatz 8 Patienten aller Kassen nach Voranmeldung unter: 0721-373323



Ulrike Philippin-Noll (l.) freut sich über die Blumen von der Floristin Anita Rau, die ihr einer der Vorstände, Jan Müller (r.), im Namen der Waldbronner Selbständigen überreichte.

Kostenfreie Corona Tests in der Apotheke



*Die **Apotheke am Marktplatz** führt im Nebenraum der Gelateria Michelino (Marktplatz 4) Corona Tests durch.*

Die **Apotheke am Marktplatz** bietet immer **dienstags** sowie am **Freitagvormittag** für Personen ohne Krankheitssymptome und nach vorheriger Terminvereinbarung einen **Antigen-Schnelltest** an. Dieser „Bürgertest“ ist einmal pro Woche kostenlos möglich! **Tel.: 07243 56530**.

Stefanie Wahl erklärt, wie der Test abläuft: „Die Testdurchführung erfolgt von geschultem Apothekenpersonal durch eine sanfte Probenentnahme im vorderen Nasenbereich.“ Das Ergebnis bekämen Probanden nach 15-20 Minuten mitgeteilt, falls gewünscht auch ohne Wartezeit per E-Mail. Wichtig sei es, ein **Ausweisdokument** zur Testung mitzubringen, so die Apothekerin. Vor dem Testraum noch schnell das Formular ausfüllen und los geht’s.

Die **Schwarzwaldapotheke** in der Kronenstraße bietet von **Montag bis Samstag nach telefonischer Anmeldung kostenfreie SARS-CoV-2 Rapid Antigen Tests** an. Ein Hinweisschild führt an der Tiefgarage vorbei auf die Rückseite des Hauses, wo die Testung in einem angebauten Pavillon erfolgt. „Wir testen alle Personen, die keine Symptome haben. Wenn es die Situation erfordert, finden wir auch kurzfristig einen Termin, so **Peter Sarbacher**, der sehr um das Kundenwohl bemüht ist. Ihr Testergebnis bekommen Kunden schriftlich ausgehändigt. **Test-Termine unter: 07243 61789**

WS e.V.: Werden Sie Mitglied bei den Waldbronner Selbständigen.

Mehr Infos zum Verein unter: www.ws-ev.de

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB






Die Kurverwaltung informiert



Fit und gesund mit den Outdoor-Geräten im Waldpark

Frühlingsanfang am Wochenende: Die Temperaturen steigen hoffentlich langsam wieder, die erwachende Natur lockt uns ins Grüne und lädt zum Genießen ein. Unser heimischer Waldpark lädt nicht nur zum Entspannen und Verweilen ein: So können Sie sich mit den Outdoor-Fitnessgeräten auch fit für den Frühling machen. Ganz im Sinne von Sokrates: *"Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen".*

Sechs Geräte mit ausführlichen Benutzungshinweisen stehen den Benutzern des Waldparks zur Verfügung. Bereits bei der Einweihung des Parks haben SRH-Geschäftsführer Volker Kull und Bürgermeister Franz Masino die Geräte fleißig ausprobiert. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Aktiv-Geräte. Anschließend lohnt sich ein erholsamer Spaziergang durch den idyllisch gelegenen Waldpark. Oder Sie machen eine etwas sportlichere Runde auf einen der drei Terrainkurwege. Auch diese sind ausreichend ausgeschildert.



Bürgermeister Franz Masino und SRH-Geschäftsführer Volker Kull auf einem Fitnessgerät.



Benutzungshinweise zeigen, wie es gehen soll.



Insgesamt stehen den Besuchern des Waldparks sechs verschiedene Geräte zur Verfügung.



Auch eine tolle Idee mit Kindern: Die Geotour in Waldbronn. Weitere Infos unter www.albtal-tourismus.de

Kurverwaltungsgesellschaft mbH, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570, kontakt@kv-waldbronn.de

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 8. März

Kontaktbeschränkungen

Private Treffen im öffentlichen oder privaten Raum: 2 Haushalte, maximal 5 Personen. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.

Notbremse

Verschärfte Kontaktbeschränkungen in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100*:
Ein Haushalt plus höchstens eine weitere Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt.

*an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Maskenpflicht

In folgenden Bereichen muss eine **medizinische Maske** getragen werden:

- Im öffentlichen Personenverkehr
- Beim Einkaufen
- In geschlossenen Räumen, die für die Öffentlichkeit oder für den Publikumsverkehr bestimmt sind
- In Arbeits-/Betriebsstätten sowie an Einsatzorten
- Bei den erlaubten körpernahen Dienstleistungen
- Während Veranstaltungen der Religionsausübung und Beerdigungen
- In Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen **Ausnahme:** Personal, das nicht direkt mit Patient*innen oder Bewohner*innen in Kontakt ist, ist von der FFP2-/KN95-/N95-Pflicht befreit.



Medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske)

- Reduziert Tröpfchen und Spritzer beim Sprechen, Husten oder Niesen
- Fremdschutz, kein zuverlässiger Eigenschutz
- Einmalprodukt (Entsorgung im Restmüll)
- Kennzeichnung: DIN EN 14683:2019-10



Atemschutzmaske (FFP2 oder KN95/N95)

- Schützt vor dem Einatmen kleinster Partikel und Tropfen
- Fremd- und Eigenschutz
- Einmalprodukt (Entsorgung im Restmüll), kann unter bestimmten Voraussetzungen mehrfach verwendet werden.
- Kennzeichnung: DIN EN 149:2001, KN95/N95

Bildung & Betreuung

- **Kitas** sind für den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen offen.
- An **Grundschulen** findet Präsenzunterricht im Wechselbetrieb statt. Präsenzpflicht ist weiterhin ausgesetzt.
- Weiterhin Fernunterricht an allen **weiterführenden Schulen**
- Sonderregelung für **Abschlussklassen** sind möglich und werden individuell festgelegt.
- **Notbetreuungen** bis Klassenstufe 7 und für alle Klassenstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind weiterhin möglich. Ansprechpartner sind die Schulen und Kitas vor Ort.

Änderung ab 15. März 2021:
Alle Klassenstufen der Grundschule sowie die Klassenstufen 5 und 6 der weiterführenden Schulen kehren zu einem eingeschränkten Präsenzbetrieb unter Pandemiebedingungen zurück.

- **Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen** schließen für den Publikumsverkehr, Online-Unterricht möglich.
- **Volkshochschulen** und ähnliche Einrichtungen schließen.
- **Ballettschulen** schließen.
- **Praktische Ausbildung und Prüfung (gilt für Auto, Flugzeug und Boot)** sind unter Hygieneauflagen möglich. Alle Personen müssen eine medizinsche Maske oder Atemschutzmaske tragen. Theorieunterricht ist nur online möglich.
- Besuch von **Bibliotheken und Archiven** ist mit vorheriger Terminbuchung und Dokumentation der Kontaktdaten möglich.
- **Erste-Hilfe-Kurse** ist mit tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest der Teilnehmer*innen möglich, sowie ein Testkonzept für das Personal.

Lockerung

Weiter Öffnung in Stadt- und Landkreisen mit stabiler 7-Tage-Inzidenz unter 50* möglich:
Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen dürfen Einzelunterricht und Unterricht für Gruppen mit bis zu fünf Kinder bis einschließlich 14 Jahre anbieten.

*an mindestens 5 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**

Stand: 07.03.2021

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 8. März

Einzelhandel

Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf sind unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen der Corona-Verordnung geöffnet:

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Bäckereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Bau-, Garten- sowie Raiffeisenmärkte
- ✓ Buchhandlungen
- ✓ Blumenläden
- ✓ Drogerien
- ✓ Getränkemärkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgeräteakustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteilverkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädieschuhtechniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und Waschsalons
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafeln
- ✓ Tankstellen
- ✓ Telefonshops für Reparatur, Austausch und Störungsbehebung
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Ausführliche Liste auf » Baden-Württemberg.de

Sonstiger Einzelhandel darf neben „Click&Collect" unter folgenden Bedingungen auch „Click&Meet" anbieten:

- Berücksichtigung der Hygieneauflagen der Corona-Verordnung
- Tragen von medizinischen Masken
- Vorherige Anmeldung sowie Terminbuchung mit festem Zeitfenster
- Dokumentation der Kontaktdaten

Regelung für offene Geschäfte:

- Hygienekonzept vor Ort muss eingehalten werden.
- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in
- Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel)
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen
- Gesteuerter Zutritt
- Warteschlangen vermeiden.

Notbremse

Beschränkungen in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100*:
Der Einzelhandel darf kein „Click&Meet" mehr anbieten. „Click&Collect" ist möglich.

*an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Lockerung

Weitere Öffnungen in Stadt- und Landkreisen mit stabiler 7-Tage-Inzidenz unter 50* möglich:
Gesamter Einzelhandel darf unter folgenden Bedingungen öffnen:

- Berücksichtigung der Hygieneauflagen der Corona-Verordnung
- Tragen von medizinischen Masken

*an mindestens 5 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Arbeiten

- Arbeitgeber*innen sind gesetzlich verpflichtet, die **gesundheitliche Fürsorge** gegenüber ihren Mitarbeiter*innen wahrzunehmen.
- **Home Office**, sofern möglich
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes
- Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen auch in Präsenz möglich
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien)
- An den Betrieb angepasste Hygieneauflagen

Gesundheit & Soziales

- **Schutzvorkehrungen** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen
- Keine Isolation der Betroffenen
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen **SARS-CoV2-Schnelltests** für Patienten*innen und Besucher*innen
- Regelmäßige, verpflichtende **Tests des Pflegepersonals** von Alten- und Pflegeheimen

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**

Stand: 07.03.2021

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 8. März

Dienstleistungen

Körpernahe Dienstleistungen sind unter folgenden Bedingungen erlaubt:
- Während des gesamten Aufenthalts in der Einrichtung und der Dauer der Dienstleistung müssen alle Beteiligte medizinische Masken tragen. Ist dies nicht möglich (z.B. bei einer Rasur), wird ein tagesaktueller Schnell- oder Selbsttest der Kund*innen sowie ein Testkonzept für das Personal benötigt.
- Nur mit vorheriger Terminbuchung

Weiterhin geschlossen:
✖ Prostitutionsgewerbe

Ausführliche Liste auf
» Baden-Württemberg.de

Notbremse

Beschränkungen in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100*:
Körpernahe Dienstleistungen müssen schließen. Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin erlaubt. Friseurbetriebe dürfen geöffnet bleiben.
*an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Ausgangsbeschränkungen

Die **Stadt- und Landkreise** sind angewiesen, nächtliche Ausgangsbeschränkungen von **21 bis 5 Uhr** per Allgemeinverfügung umzusetzen, wenn die 7-Tage-Inzidenz von 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner*innen sieben Tage in Folge bei einem diffusen Infektionsgeschehen überschritten ist und weitergehende regionale Maßnahmen nicht zu einem Rückgang geführt haben.
Ansprechpartner*innen der Stadt- und Landkreise auf » Baden-Württemberg.de

Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs und Kneipen aller Art bleiben geschlossen.
- Ausnahme für **Speisen zur Abholung oder Lieferung** (bei Ausgangsbeschränkungen bis 21 Uhr)
- Kein Ausschank und Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum
- Verkauf von alkoholhaltigen Getränken in **verschlossenen Behältnissen** erlaubt

Kantinen schließen überall dort, wo es die Arbeitsabläufe zulassen. Angebote zum Mitnehmen sind erlaubt.

Veranstaltungen

Keine Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum.
Ausnahmen:
- Gerichtsverhandlungen
- Sitzungen, die der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen
- Betriebsversammlungen
- Prüfungen und deren Vorbereitung
- Eheschließungen
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe)
- Nominierungs- und Wahlkampfveranstaltungen, sowie dazugehörige Unterschriftensammlungen

Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen.
- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer
- Tragen von **medizinischen Masken**
- **Anmelden** von Veranstaltungen mit mehr als 10 Personen mindestens **zwei Werktage** zuvor bei den zuständigen Behörden vor Ort. Dies gilt nicht für Beerdigungen.
- Kein Gemeindegesang

Reisen

Appell: Verzichten Sie auf private Reisen sowie Ausflüge zu touristischen Zielen.
Verstärkte Kontrollen und Zugangsbeschränkungen an tagestouristischen Hotspots durch die örtlichen Behörden.

Nicht gestattet:
✖ Touristische Busreisen
✖ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Weiterhin möglich:
✓ Geschäftsreisen
✓ Reisen und Übernachten in besonderen Härtefällen



Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**
Stand: 0703.2021

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 8. März

Sport

Individualsport im Freien und auf Außen- und Innensportanlagen (keine Schwimmbäder) mit maximal 5 Personen aus nicht mehr als 2 Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als einen Haushalt.

Kontaktarmer Gruppensport im Freien mit bis zu 20 Kindern bis einschließlich 14 Jahre ist erlaubt.

Die Benutzung der **Umkleiden** oder **Aufenthaltsräume** ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.

Alle weiteren öffentlichen und privaten Sportstätten sind für den Publikumsverkehr **geschlossen**:
✖ Fitnessstudios aller Art
✖ Schwimm- und Spaßbäder
✖ Skilifte und Gondeln
✖ Tanzschulen
✖ Thermen und Saunen
✖ Vereinssportstätten
✖ Wettkampf-, Mannschafts- und Kontaktsportstätten
✖ Yogastudios

Für **Reha-Sport, Schulsport, Studienbetrieb, Profi- oder Spitzensport** und für **dienstliche Zwecke** (etwa für Polizei und Feuerwehren) dürfen die Einrichtungen geöffnet werden.

Notbremse

Beschränkungen in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100*:
Schließung von Außen- und Innensportanlagen für den Amateur- und Freizeitsport. Individualsport auf weitläufigen Anlagen wie z.B. Golf weiterhin erlaubt. Gruppensport im Freien ist nicht mehr erlaubt, es gelten die verschärften Kontaktbeschränkungen.
*an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Lockerung

Weitere Vereinfachung in Stadt- und Landkreisen mit stabiler 7-Tage-Inzidenz unter 50* möglich:
Kontaktarmer Sport im Freien und auf Außenanlagen mit maximal 10 Personen.
*an mindestens 5 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Kultur- und Freizeitgestaltung

Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:
✖ Ateliers
✖ Ausflugsschiffe
✖ Camping- und Wohnmobilstellplätze
✖ Diskotheken und Clubs
✖ Freizeitparks und Indoorspielplätze
✖ Kinos und Autokinos
✖ Kletterparks (drinnen und draußen)
✖ Konzerte und Kulturhäuser
✖ Krabbelgruppen
✖ Messen
✖ Opern
✖ Spielbanken- und hallen
✖ Theater
✖ Volksfeste o.ä.
✖ Zirkusse

Geöffnet:
✓ Spielplätze im Freien
✓ Wandern und Spazieren

Geöffnet für „Click&Collect“ sowie „Click&Meet“:
✓ Wettannahmestellen

Geöffnet mit vorheriger Terminbuchung und Dokumentation der Kontaktdaten:
✓ Galerien
✓ Museen
✓ Gedenkstätten
✓ Zoologische und botanische Gärten

Notbremse

Beschränkungen in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100*:
Museen, Galerien, Gedenkstätten, zoologische und botanische Gärten werden für den Publikumsverkehr geschlossen.
*an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Lockerung

Weitere Vereinfachungen in Stadt- und Landkreisen mit stabiler 7-Tage-Inzidenz unter 50* möglich:
Besuch von Museen, Galerien, Gedenkstätten, zoologischen und botanischen Gärten mit Dokumentation der Kontaktdaten, aber ohne Voranmeldung erlaubt.
*an mindestens 5 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**
Stand: 0703.2021

Impfungen mit AstraZeneca bundesweit ausgesetzt: Auch keine Impfungen in Kreisimpfzentren Heidelsheim und Sulzfeld

Kreis Karlsruhe. Impfungen mit dem Impfstoff AstraZeneca sind bundesweit kurzfristig ausgesetzt. Auch in den Kreisimpfzentren in Bruchsal-Heidelsheim und Sulzfeld wurde der Impfbetrieb mit diesem Impfstoff am späten Nachmittag des Montags sofort eingestellt. Bis auf weiteres finden in den beiden Zentren keine Impfungen mit diesem Impfstoff statt. Rund 600 Impftermine fallen dadurch täglich an den beiden Impfzentren weg.

Weiter gehen dagegen die Impfungen mit dem Impfstoff von BioNTech. Vereinbarte Impftermine mit diesem Impfstoff bleiben bestehen.

Auch die Impfungen der Mobilen Impfteams, die ausschließlich den Impfstoff BioNTech verabreichen, werden fortgesetzt.

Gesundheitsamt analysiert Infektionslage im Stadt- und Landkreis Karlsruhe: Nachweise von Virusmutationen nehmen dramatisch zu

Kreis Karlsruhe. Der landesweite Lockdown hat auch im Stadt- und Landkreis Karlsruhe Wirkung gezeigt. Beliefen sich die 7-Tage-Inzidenzen am 20. Dezember in der Stadt mit 151,6 und im Landkreis mit 224 auf einem Höchststand, sind die Zahlen seither kontinuierlich gesunken und in der Stadt am 17. Februar auf die Marke 35,9 und im Landkreis am 2. März auf die Marke 50,1 gefallen. Seitdem wachsen die Zahlen wieder an: aktuell auf 77,9 in der Stadt und auf 75,5 im Landkreis – mit steigender Tendenz.

Das Gesundheitsamt analysiert die Situation: Ein großer Ausbruch ist aktuell lediglich bei Beschäftigten des Edeka-Fleischwerks in Rheinstetten zu verzeichnen. 132 Tests waren positiv; nach dem Wohnortprinzip entfallen davon auf das Stadtgebiet 62 und auf den Landkreis fünf Fälle, viele Mitarbeiter wohnen in benachbarten Landkreisen. Selbst wenn man dieses Infektionsgeschehen bei Edeka unberücksichtigt lässt, verbleibt eine Inzidenz von deutlich über 50. Das Infektionsgeschehen an den Pflegeheimen ist deutlich rückläufig. Mit Ausnahme zweier Heime mit 18 bzw. 10 positiven Fällen sind diese Einrichtungen nur noch vereinzelt und im niedrigen einstelligen Bereich betroffen. Die Zahl der Verstorbenen ist stark zurückgegangen, ebenso die schweren Krankheitsverläufe in diesem Bereich.

Offensichtlich waren die mobilen Impfteams, die vor Ort in den Pflegeheimen geimpft haben, erfolgreich. Ihre Arbeit wird deshalb auch nicht eingestellt, sobald in allen Pflegeheimen die Zweitimpfung verabreicht wurde - was in Kürze der Fall sein wird. Sie fahren dann in die Städte und Gemeinden, um vor Ort Menschen zu impfen, die 80 Jahre oder älter sind und deshalb den Impfschutz besonders dringend brauchen. Da immer wieder Ausbrüche in Betrieben zu verzeichnen sind, mahnt das Gesundheitsamt insbesondere dort die strikte Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln an.

Mit zunehmender Öffnung der Schulen und Kindertageseinrichtungen werden auch dort wieder mehr Infektionen beobachtet, bisher jedoch zumeist nur Einzelfälle oder kleinere Ausbrüche. Die Ausweitung der Impfberechtigung auf das Lehrpersonal und Beschäftigte an Schulen sowie das Betreuungspersonal an Kindertagesstätten und weitere Personengruppen lässt weitere positive Wirkungen erwarten, allerdings erst in einigen Wochen.

Weitgehend reibungslos arbeiten die Impfzentren. Abgesehen von den nach wie vor bestehenden Schwierigkeiten, einen Impftermin zu ergattern, werden im zentralen Impfzentrum seit Weihnachten und in den Kreisimpfzentren seit Ende Januar zuverlässig Impfungen verabreicht. Sämtlicher zur Verfügung stehender Impfstoff ist bereits verimpft oder fest verplant. Sobald mehr Impfstoff zur Verfügung steht, können die Kapazitäten ausgeweitet werden. Auch die angekündigte Belieferung von Hausärzten mit Impfstoff wird zur Entspannung beitragen.

Schwierigkeiten bereiten dem Gesundheitsamt vor allem zwei Dinge: Zum einen sind weiterhin bei einem Viertel der Fälle die Infektionsquellen unbekannt. Zum anderen bereitet dem Gesundheitsamt insbesondere die rasante Zunahme der Virusmutationen Sorge: Waren noch vor vier Wochen nur etwa 10 % der Fälle auf ein mutiertes Virus zurückzuführen, ist mittlerweile jeder zweite neue Fall auf die als hochansteckend bekannte britische Mutation zurückzuführen. Mit der Folge, dass weitaus mehr Kontaktpersonen in Quarantäne verfügt werden müssen und es zu deutlich mehr Folgefällen kommt.

Dem gegenüber stehen die Erwartungen bzw. Forderungen der Einwohner und Unternehmen nach weiteren Lockerungen und lang vermisster Normalität. Die Bundeskanzlerin und die Länderchefs haben ein schrittweises Öffnungsszenario vereinbart. Ausschlaggebender Wert ist demnach die Inzidenz-Marke von 50. Darunter sind weitergehende Lockerungen möglich. Bis zur Inzidenz 100 sind Lockerungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich und über 100 tritt eine so genannte „Notbremse“ in Kraft, die wieder die strengen Beschränkungen der Vormonate aufleben lässt – im äußersten Fall bis hin zu nächtlichen Ausgangsbeschränkungen, die im Stadt- und Landkreis Karlsruhe momentan nicht mehr gelten.

Das Gesundheitsamt hat am 7. März festgestellt, dass sich sowohl der Stadtkreis als auch der Landkreis im Korridor zwischen 50 und 100 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen befindet. Damit dürfen seit dem 8. März neben Buchhandlungen, Blumengeschäften und Gartenmärkten, die abhängig von der Verkaufsfläche bereits seit 1. März wieder öffnen durften, Einzelhandelsgeschäfte sogenanntes „Terminshopping“ anbieten, also Einkäufe mit vorheriger Terminbuchung. Ebenso sind mit Terminbuchung und Dokumentation auch Besuche von Museen, Galerien, Zoos und Gedenkstätten wieder möglich. Von den Lockerungen ebenfalls umfasst sind ab sofort Individualsportarten im Außenbereich mit maximal fünf Personen aus zwei Haushalten bzw. maximal 20 Kindern.

„Unser Infektionsgeschehen ist nach wie vor diffus“, sagt der Leiter des Gesundheitsamts Dr. Peter Friebel. Selbst der große Ausbruch im Edeka-Fleischwerk beeinflusst die Inzidenzwerte für den Stadt- und Landkreis nicht wesentlich. Er rechnet angesichts der Lockerungen mit einem weiteren Anstieg der Infektionszahlen.

Die jetzt anlaufenden Schnelltestaktionen bieten laut Friebel die Chance, unbemerkte Infektionen frühzeitig aufzudecken, und durch schnelle Quarantäne der Ausbreitung entgegenzuwirken. Er appelliert deshalb weiterhin an alle, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, von nicht notwendigen Kontakten abzusehen und vom Impfangebot Gebrauch zu machen. „Wir haben es großteils selbst in der Hand, die Weiterverbreitung des Virus zu stoppen“, sagt Dr. Peter Friebel. (Text LRA Karlsruhe)

Amtlicher Teil

Öffentliche Sitzung Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am **Mittwoch,** den **24.03.2021** um **18:00 Uhr in den Großen Saal im Kurhaus, Etzenroter Straße 2** ein.
Aufgrund der Corona-Pandemie wird diese Sitzung als virtuelle Sitzung stattfinden. Hierzu werden die Gemeinderatsmitglieder per Videokonferenz in den Großen Saal im Kurhaus, Etzenroter Straße 2, zugeschalten. Die Zuhörer*innen können den Verlauf der öffentlichen Sitzung aus dem Großen Saal im Kurhaus verfolgen. Redebeiträge zur Bürgerfragestunde können vom Kurhaus aus in die virtuelle Sitzung getragen werden. Um eine Anmeldung eines Redebeitrags wird im Vorfeld bis spätestens **23.3.2021** an gemeinde@waldbronn.de gebeten.
Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter www.waldbronn.de „Rathaus/Gemeinderat/Rats- und Bürgerinformationssystem“ veröffentlicht.
Herzliche Grüße
Franz Masino
Bürgermeister

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Fragestunde für Bürger und Einwohner
4. Stand der Erschließung im Rück II
5. Sanierungsarbeiten zur Neubelegung von Grabfeldern auf dem Friedhof Busenbach 2021;
   Vergabe der Erd- Kanal- und Wegebauarbeiten
6. Vision Entwicklung Sportgelände Busenbach
7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Waldring 3"
8. Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergärten in Waldbronn
9. Stabilisierungshilfe Therme
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2021 der Gemeinde und des Wirtschaftsplans 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung durch die Rechtsaufsichtsbehörde
11. 1. Nachtrag für den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung; Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung
12. Annahme von Spenden nach §78 Abs. 4 GemO
13. Fragen und Anregungen des Gemeinderates
14. Sonstiges

Das Ordnungsamt informiert

Aufkleber auf öffentlichem Eigentum gilt als Sachbeschädigung



Ein vollgeklebter Stromkasten. Foto: Gemeinde Waldbronn

Derzeit treibt ein KSC-Fan sein Unwesen in Waldbronn: Laut Bauhof sind mittlerweile nahezu alle Laternen, Verkehrsmasten- und schilder, Stromkästen und sonstige Einrichtungen mit KSC-Aufklebern „verziert“ worden. Allerdings gilt das Bekleben von öffentlichen Eigentum unter Umständen als eine unerlaubte Sondernutzung und damit als Sachbeschädigung im Sinne des § 303 Strafgesetzbuches - auch wenn dies für wahre KSC-Fans nur schwer nachzuvollziehen ist. Deswegen ist bereits Anzeige gegen Unbekannt gestellt worden, die möglicherweise ein Bußgeld und ggf. auch noch Schadensersatzansprüche für die Reinigung und für die Neulackierung der Masten nach sich ziehen könnte.
Davon abgesehen ist es für unsere Bauhof-Mitarbeiter sehr ärgerlich, in mühevollster Kleinstarbeit die Aufkleber von den Masten oder Stromkästen zu entfernen.
Und, ob Aufkleber (ja, auch KSC-Aufkleber) wirklich verschönernd sind, dürfte von vielen ebenfalls angezweifelt werden.

Appell an alle Hundebesitzer

Der Frühling naht mit großen Schritten, somit hat auch die Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere begonnen. Während der Brut- und Aufzuchtzeit des Nachwuchses benötigen die wildlebenden Tiere vor allem zwei Dinge – Schutz und Ruhe.
Es wurden aktuell leider mehrfach Hunde gesichtet, die ohne Aufsicht mitten im Wald Wild aufgescheucht und gehetzt haben.
Die Gemeindeverwaltung und die Jagdpächter appellieren an die Einsicht und das Verantwortungsbewusstsein aller Hundehalterinnen und Hundehalter.
Bitte bleiben Sie mit Ihren Hunden in Wald, Wiesen und Äckern auf den Wegen.
In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass im Außenbereich, auf landwirtschaftlichen Grundstücken und im Wald, Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei herumlaufen dürfen.

Redaktionsstatut für das Amtsblatt Waldbronn

1. Zur Veröffentlichung öffentlicher Bekanntmachungen der Gemeinde, sonstige amtliche Mitteilungen und zur Information der Bevölkerung über Gemeindeangelegenheiten gibt die Gemeinde Waldbronn ein Amtsblatt heraus.
   Es führt die Bezeichnung „Amtsblatt der Gemeinde Waldbronn“.
   Das Amtsblatt erscheint in der Regel wöchentlich und in der Regel am Donnerstag, an Feiertagen am vorhergehenden Werktag. Abweichungen sind nur mit Zustimmung der Gemeinde zulässig.
2. In das Amtsblatt werden aufgenommen:
   2.1 Öffentliche Bekanntmachungen und sonstige Mitteilungen der Gemeinde Waldbronn und anderer öffentlicher Behörden und Stellen.
   2.2 Sitzungsberichte und andere Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung.
   2.3 Veröffentlichung von Mitteilungen der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.
   2.3.1 Gemäß § 20 Abs. 3 Gemeindeordnung wird den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und Gruppierungen das Recht eingeräumt, ihre Auffassung zu Angelegenheiten der Gemeinde darzulegen. Für diese Veröffentlichungen steht die Rubrik „Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates“ zur Verfügung. Diese steht im Anschluss an den „Amtlicher Teil“ und vor „Bekanntmachung anderer Ämter“.
   2.3.2 Den Fraktionen und Gruppierungen stehen jeweils 60 Zeilen im vom Verlag bereit gestellten CMS-System zur Verfügung.
   2.3.3 Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen selbst. Am Schluss des jeweiligen Textes ist der Name des Verfassers anzugeben.
   2.3.4 Zulässig sind nur Themen mit gemeindlichem Bezug. Ein Äußerungsrecht zu bundes- oder landespolitischen Themen besteht nicht.

Fortsetzung auf Seite 13.

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wichtiges auf einen Blick

Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	**112**
Polizei	**110**
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort Defibrillator am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnr. 116117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117
Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder www.lak-bw.notdienst-portal.de. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Gemeindeverwaltung Waldbronn
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de

Sprechzeiten Verwaltung
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Sprechzeiten BM Masino
Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0

Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	25.03..
1,1-cbm-Container	19.03.

Grüne Tonne
ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container) 18.03
Biotonne
ganz Waldbronn (inkl.1,1-cbm-Container) 26.03.
Schadstoffsammlung

Reichenbach	15.07.2021 Parkplatz Kurhaus
Busenbach	16.07.2021 Parkplatz Freibad
Etzenrot	15.07.2021 Jahnstr./Esternaystr.
Zusatztour Ettlingen	
Parkplatz Albgauhalle,20.03.2021	Middelkerkerstr.

Papiersammlung
Etzenrot 24.04.2021

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage beim Abfallwirtschaftsbetrieb 0800 2982030
oder der Gemeinde Waldbronn 609-330

Wertstoffe
Bauhof Daimlerstr.
(Bitte Zufahrt über Daimler Straße beachten!)
Fr: 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“ und „Wiesenfesthalle“
„Im Ermlisgrund“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr

„Wiesenfesthalle“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, 76337 Waldbronn, Marktplatz 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07243 5053-0, ettlingen@nussbaum-medien.de

2.3.5 Um die Chancengleichheit bei Wahlen und die Neutralität der Gemeinde Waldbronn während der Vorwahlzeit zu gewährleisten, sind Veröffentlichungen in einem Zeitraum von vier Wochen vor Wahlen ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Terminen ist möglich.

2.4 Veranstaltungshinweise, sonstige kurze Nachrichten und Veranstaltungsnachrichten der Kirchen, Schulen und der örtlichen Vereine, Organisationen und Interessensgemeinschaften:

2.4.1 Hierfür stehen jeweils 45 Zeilen im vom Verlag bereit gestellten CMS-System zur Verfügung.

2.4.2 Den Vereinsunterabteilungen (Jugendabteilungen u.a.) und Sparten stehen 10 weitere Zeilen zu, Sportvereine je Mannschaft 5 weitere Zeilen.
Die Berichte werden direkt ins CMS-System eingestellt und von der Gemeinde freigegeben.

2.4.3 Unter der Rubrik „Vereinsnachrichten“ werden keine Bilder veröffentlicht. Falls es sich um Veranstaltungen von allgemeinem Interesse handelt (z.B. Ehrungen, Veranstaltungen mit Prominenten, Jubilare), ist die Gemeinde vorher zu verständigen, damit eine Berichterstattung im redaktionellen Teil erfolgen kann. Eine ausführliche Berichterstattung unter Vereinsnachrichten über die gleiche Veranstaltung ist dann hinfällig.

2.4.4 Vereinsschriftzüge oder Logos dürfen max. 15 mm hoch sein. Unterabteilungen können nur als Fließtext ohne erneutes Logo erwähnt werden.

2.4.5 Ehrungen (z.B. Landesehrennadel u.ä.) werden mit Bild im redaktionellen Teil veröffentlicht. Bei Ehrungen für Vereins- und Verbandszugehörigkeit wird ein Bild nur veröffentlicht, wenn die zu ehrende Person mindestens für 20 Jahre geehrt wird, ab 10 Jahren erfolgt lediglich die Erwähnung im Text. Spendenübergaben wurden mit Bild im redaktionellen Teil ab 500 € Spende veröffentlicht.

2.4.6 Gestaltete Glückwünsche zu Geburtstagen oder Nachrufe können nur im Anzeigenteil veröffentlicht werden.

2.4.7 Berichte von Vereinen, Vereinigungen, Parteien und Kirchen, die ihren Sitz nicht in Waldbronn haben, werden nicht veröffentlicht.

2.5 Veröffentlichungen von Mitteilungen der örtlichen Parteien und Wählervereinigungen.

2.5.1 Den örtlichen Parteien und Wählervereinigungen wird das Recht eingeräumt Einladungen zu örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen und Berichte zu örtlichen Veranstaltungen mit kommunalen Themen zu veröffentlichen. Für die Veröffentlichung steht die Rubrik „Parteien und Wählervereinigungen“ im Anschluss an die Vereinsnachrichten zur Verfügung.

2.5.2 Den Parteien und Wählervereinigungen stehen jeweils 45 Zeilen im vom Verlag bereit gestellten CMS-System zur Verfügung.

2.5.3 Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Parteien und Wählervereinigungen. Am Anschluss des jeweiligen Textes ist der Name des Verfassers anzugeben.

2.5.4 Um die Chancengleichheit bei Wahlen und die Neutralität der Gemeinde Waldbronn während der Vorwahlzeit zu gewährleisten, sind Veröffentlichungen in einem Zeitraum von vier Wochen vor Wahlen ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Terminen ist möglich.

2.6 Leserzuschriften und Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

2.7 Werbeanzeigen, Privatanzeigen und Anzeigen örtlicher Personenvereinigungen erfolgen im Anzeigenteil, für den der Verlag verantwortlich ist.

2.8 Sonstige Mitteilungen von allgemeinem Interesse können veröffentlicht werden. Über die Aufnahme entscheidet das Bürgermeisteramt. Ausgeschlossen sind tages- und parteipolitische Beiträge sowie Beiträge, die gegen gesetzliche Vorschriften, die guten Sitten oder die Interessen der Gemeinde verstoßen.

2.9 Die Waldbronner Selbstständigen haben das Recht bei Neueintritten von Gewerbetreibenden dies mit Bild zu publizieren.

3.0 Das Redaktionsstatut tritt am 01.01.2017 in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien zur Veröffentlichung von Parteien und Fraktionen vom 16.02.2005 außer Kraft.

Das Bürgerbüro informiert:

BMG

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1 . November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann beim Bürgerbüro eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei m Bürgerbüro eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann beim Bürgerbüro eingelegt werden.
Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.
Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum,
Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.
Der Widerspruch kann beim Bürgerbüro
eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.
Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.
Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.
Der Widerspruch kann beim Bürgerbüro
eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.
Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Allgemeine Meldepflicht

Nach § 17 Bundesmeldegesetz hat sich jeder, der eine Wohnung bezieht, **innerhalb von zwei Wochen** nach dem Einzug bei der Meldebehörde (Bürgerbüro) anzumelden. Bei der Anmeldung ist der Personalausweis bzw. Reisepass vorzulegen.
Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich **innerhalb von zwei Wochen** nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich.
Die Abmeldung eines Nebenwohnsitzes muss bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes erfolgen.
Die Meldepflicht gilt auch bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde oder wenn es sich um einen Nebenwohnsitz handelt.
Ebenso hat der Meldepflichtige bei der **An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers** vorzulegen.
Dieses Formular finden Sie auf unserer Homepage www.Waldbronn.de

Fairtrade Kampagne

Die Marktsaison vom Eine-Welt-Kreis beginnt

Gute Nachrichten vom EWK Eine-Welt-Kreis Waldbronn/Karlsbad:
Unsere **Marktsaison** beginnt am morgigen **Freitag, 19.03.2021**. Ab sofort sind wir, allerdings immer wetterabhängig, mit unserem Stand mit fair gehandelter Ware immer freitags auf dem Markt in Reichenbach.
Wir freuen uns auf Sie, schauen Sie gerne vorbei, entdecken Sie Neues und Bekanntes.
Faire Preise für sehr gute Produkte – so haben alle etwas davon!



Die Mitarbeiter vom Eine-Welt-Kreis freuen sich auf Ihren Besuch. *Foto: Gemeinde Waldbronn*

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Entscheidung für Standort des neuen Feuerwehrhauses wurde gefällt

Der **Standort „Stuttgarter Straße/Ermlisallee“** beim Freibad war der ursprünglich von uns bereits 2019 vorgeschlagene Standort für das neue Feuerwehrhaus. Weshalb der von uns kürzlich zusätzlich in die Diskussion eingebrachte **Alternativstandort "Langenäcker" nicht weiter verfolgt** wird, haben wir in der ausführlichen Stellungnahme der CDU-Gemeinderatsfraktion, die bei der Gemeinderatssitzung von unserem Kollegen Joachim Lauterbach vorgetragen wurde, dargelegt. Unsere Begründung für die Entscheidung zum **Standort 4 „Freibad“** ist nachfolgend aufgeführt.

Stellungnahme CDU-Fraktion zu TOP 3 der Gemeinderatssitzung vom 03.03.2021:

1. Grundlage

Nach ausführlichen internen Vorberatungen erfolgte ein einstimmiger Beschluss des GR vom 30.01.2019 schnellstmöglich, spätestens jedoch **bis Ende 2025, ein gemeinsames FW-Haus** (Rettungshaus) für Waldbronn zu schaffen. Hierzu wurde das **Gutachten der Fa. IBG** erstellt und diverse Gespräche mit der FW-Führung geführt. Auch eine **Machbarkeitsstudie der Fa. Feigenbutz** mit Kostenermittlung vom 18.12.2017 diente als Grundlage für die Entscheidungsfindung.
Diese Ausgangslage ist deshalb so wichtig (Ende 2025), da unsere FW-Häuser alle einen **enormen Sanierungsbedarf** haben und die Platzverhältnisse fast nicht mehr zumutbar sind.
Auch das Unterstellen des **neuen Drehleiterfahrzeugs** erfordert ein zügiges Handeln.
Deshalb ist der **Termin Ende 2025 unbedingt einzuhalten**.
Der GR wurde aufgefordert Vorschläge über mögliche Standorte mit diesen Erkenntnissen zu definieren. Am **03.07.2019 hat die CDU Fraktion den Vorschlag unterbreitet**, dass ein kommunales Gebäude auf kommunalem Gelände realisiert werden soll:
Nämlich ein **Standort in der nordöstlichen Ecke des Freibadareals**. Somit ist ein wichtiger Faktor, nämlich ein **Grund-**

stückserwerb nicht notwendig. Dies hat für uns hohe Priorität, auch aus den Erfahrungen beim Gebiet Rück II, wo die Grundstücksverhandlungen eine fast 2-jährige Verzögerung mit sich gebracht haben.
In den nun vorliegenden **Bewertungsunterlagen der Fa. Element 5** aus architektonischer Sicht und **Fa. Archis** aus städtebaulicher wurden die verschiedenen Standorte untersucht und bewertet.

2. Unsere Bewertung des Standorts 4 „Freibad“
Vorteile
- Bereits erschlossenes Grundstück
- Grundstück im Eigentum der Gemeinde
- Keine größeren Planungshindernisse
- verschiedene Gebäudegrundrisse sind an diesem Standort zwar möglich
- Günstige Verkehrslage an der Stuttgarter Straße
- Großteils versiegelte Flächen
- geringe Ausgleichsmaßnahmen; können mit den noch vorhandenen Ökopunkten abgedeckt werden
- Eingangsbereich Freibad kann verlegt und verbessert werden; frühere Überlegungen können dabei aufgegriffen werden
- Parkplatzsituation kann mit dem Eistreffparkplatz über die Freibadsaison gelöst werden

Nachteile
- Freibadfläche wird benötigt
- Kleinkindbereich muss neu gestaltet werden; war sowieso geplant
- Ersatzlösung für Eingang und DLRG Heim erforderlich; Lösung wäre im Zusammenhang mit dem FW-Haus-Neubau denkbar
- Gelände in Nord-Süd-Richtung fallend

3. Fazit
Auf Grund der vorgenannten Bewertungskriterien und nach Abwägung sowie ausführlicher interner Diskussion wird die CDU Fraktion dem ursprünglich von uns eingebrachten Vorschlag **Standort 4 Freibad seine Zustimmung** geben, und den zuletzt von uns eingebrachten Standortvorschlag 3a "Langenäcker" nicht mehr weiter verfolgen.
Für die CDU-Gemeinderatsfraktion: Joachim Lauterbach

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Standort für das Feuerwehrhaus
Nachdem der Gemeinderat mit den Stimmen der CDU, der Aktiven Bürger, der Freien Wähler und der SPD den aus unserer Sicht geeignetsten Standort – nämlich die Talstraße – aus dem Rennen genommen hat, blieben nur noch drei Standorte auf der grünen Wiese (Fleckenhöhe, Langenäcker und Friedhof Reichenbach) sowie der Standort beim Waldbronner Freibad übrig. Die Gutachten, die die Eignung der Standorte bewerteten, kamen zu dem nachvollziehbaren Schluss, dass der Standort „Fleckenhöhe“ der beste sei. Das war keine Überraschung, denn es ist nun einmal so, dass man auf der grünen Wiese am besten planen kann. Hier gibt es in jeder Hinsicht keine Platzprobleme. Die Folgewirkungen dieser Standortentscheidung wurden im Gutachten nicht eingehend beleuchtet, das war auch nicht die Aufgabe der Gutachter. Trotzdem muss man bedenken, dass ein Standort auf der Fleckenhöhe der erste Schritt zur Bebauung des Areals wäre. Eine Erschließungsstraße wäre notwendig geworden und wer weiß, vielleicht wäre eine größere Umlegung angedacht worden, um die Fläche für das Feuerwehrhaus zusammen zu bekommen. Ein weiterer gravierender Schwachpunkt der vorgelegten Unterlagen war die „Naturschutzfachliche Ersteinschätzung“ und die daraus abgeleiteten Bewertungen. Der Gemeinderat hatte beschlossen, der ökologischen Bewertung der Standorte ein Viertel der Gesamtpunkte zuzumessen. In Anbetracht dieser hohen Wertigkeit war das Gutachten in diesem Punkt sehr nachlässig und auch fehlerhaft. In der daraus abgeleiteten Bewertungsmatrix fehlten wichtige Kriterien wie der Grad der Neuversiegelung, der Verlust an Strukturreichtum und die Betroffenheit von Streuobst und geschützter Landschaftsbestandteile. Dafür enthielt die Bewertungsmatrix einige leere Punktegeber, die zu einer nicht ausreichenden Differenzierung der verschiedenen Standorte führte. Wir Grünen haben dazu eine entsprechende Stellungnahme verfasst, eine neue Bewertungsmatrix erstellt und beides in die Diskussion eingebracht. Glücklicherweise waren außer uns auch die Kolleginnen und Kollegen der CDU und der Freien Wähler gegen eine Erschließung auf der Fleckenhöhe. Gemeinsam haben wir für den Standort beim Freibad plädiert. Wir sind der Überzeugung, dass man beides gemeinsam entwickeln kann.
Unsere Entscheidung hat inzwischen zum Vorwurf geführt, wir würden Gutachten missachten und das Geld sei zum Fenster hinausgeworfen worden. Dem treten wir entschieden entgegen. Die Erkenntnisse aus den Gutachten werden durchaus in die weitere Planung einfließen. Wenn der Gemeinderat aus Gutachten keine Schlüsse mehr zöge und keine eigene Entscheidungen träfe, könnten die Gutachter die Entscheidung gleich mit übernehmen.
(Karola Keitel)

Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Kann das jemand verstehen?
Der Gemeinderat hat zwei Büros beauftragt, um auf einer sachlichen Grundlage eine objektive Beurteilung zu jedem Standort für ein Feuerwehrhaus zu erhalten. Dabei wurden zuvor in mehreren Sitzungen die Beurteilungskriterien und deren Gewichtung vorab festgelegt. Auch konnte der Gemeinderat in einem Workshop nochmals Anregungen und Sichtweisen einbringen, um die besten Voraussetzungen für ein allumfassendes Gutachten zu erhalten.
Uns hat das erarbeitete Ergebnis nicht überrascht. Wenn man die fraktionspolitische Brille ablegt und nach den vielschichtigen sachlichen Gründen objektiv urteilt, kann man nur zu diesem Ergebnis kommen. Die Fleckenhöhe wurde mit 95 Punkten gegenüber dem zweitplatzierten Vorschlag mit 66 Punkten - also mit riesigem Abstand - als den geeignetsten Standort ausgewiesen.
Offensichtlich schien dieses Ergebnis einigen Fraktionen im Gemeinderat nicht zu gefallen und sie fingen an, dieses Ergebnis in Zweifel zu ziehen und eine eigene Bewertung vorzuschlagen. Das Gutachten zum Preis von 50.000 € wurde einfach ignoriert. Mehrheitlich beschlossen wurde dann der Vorschlag mit der geringsten Bewertung!
Der eingebrachte, alternative Vorschlag der CDU, das Areal auf der östlichen Seite der Stuttgarter Straße auf der Höhe des Freibades in die Diskussion zu bringen, war gut begründet, und wurde im Gemeinderat spontan mehrheitlich positiv aufgenommen.
Dieser Vorschlag hatte das Potential eine Mehrheit im Gemeinderat zu finden und hatte die Stimmung im Gemeinderat umgehend positiv beeinflusst. Das hat die Presse auch so aufgenommen und korrekt veröffentlicht.
Wir können nicht nachvollziehen, was zu dem Stimmungsumschwung bei den betreffenden Fraktionen geführt hat. War es der ideologische Druck aus gewissen Kreisen oder geht es darum, sich von dem lästigen Defizitträger Freibad zu trennen? Warum hat man das Potential ignoriert, den Wertstoffhof irgendwann mal aus dem engbebauten Wohngebiet an das Feuerwehrhaus anzugliedern, um die Tageseinsatzbereitschaft der Feuerwehr zu sichern?
- Wir haben nun eine sehr teure Lösung durch den Umbau des Freibades und Verlagerung der Parkplätze, etc..
- Der ökologische Bonus geht verloren, wenn man die Parkplätze an andere Stelle verlagert.
- Welchen ökonomischen Sinn macht es, wenn man von einem Parkhaus fürs Freibad spricht.
- Man kann sich bildlich vorstellen, wie an heißen Sommertagen die Feuerwehr am Ausrücken gehindert wird und welche Gefahrensituationen entstehen können.

Text: Hubert Kuderer, Fraktionsvorsitzender der Aktiven Bürger

Freie Wähler Waldbronn

Freie Wähler Waldbronn

Weshalb entschied sich unsere Fraktion für den Standort Eingangsbereich Freibad für ein gemeinsames Feuerwehrhaus?

Im Vorfeld hatten die Gemeinderatsfraktionen einige Standortvorschläge eingereicht, die nach verschiedenen Kriterien ausgewertet und beurteilt wurden. Im letzten Monat entfiel der mögliche Standort Festhalle, da man den Vereinen, die die Festhalle für Veranstaltungen nutzen, Planungssicherheit für die Zeit nach dem ALDI Provisorium zugesagt hatte. Zudem spielte der mögliche Standort Zwerstraße neben dem Reichenbacher Friedhof eine untergeordnete Rolle, da dieses Gelände für eine Erschließungsstraße für das Gebiet „Im Teich“ in der Zukunft nutzbar sein könnte. **Übrig blieben drei mögliche Standorte: „Fleckenhöhe südlich“, „Fleckenhöhe nördlich, besser: In den Langenäckern“ sowie der "Eingangsbereich des Schwimmbades mit dem davor liegenden Parkplatz"**. Uns war schon von Anfang an klar, dass der Standort Fleckenhöhe südlich, direkt am neuen Kreisel Stuttgarter Straße / Talstraße nicht in Frage kommt. **Wir stehen nach wie vor für eine Nichtbebauung der Fleckenhöhe. Ebenso lehnen wir einen Standort Fleckenhöhe nördlich „In den Langenäckern“ ab, da dieses Landschaftsschutzgebiet viel zu wertvoll für eine Bebauung ist und mehr Fläche einbezogen werden sollte, als für ein neues Feuerwehrhaus überhaupt benötigt wird**. Entsetzt mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass in den vorgelegten Sitzungsvorlagen der GR-Sitzung im Februar die Rede davon war, die kompletten 3,7 ha dieses Gebietes Fleckenhöhe nördlich „In den Langenäckern“ beim Nachbarschaftsverband anzufordern für Feuerwehrhaus, Bauhof und Wertstoffhof und die nicht benötigte Fläche als Gewerbegebiet zu entwickeln. Abgelehnt haben wir auch den Vorschlag der CDU, für das Gebiet „In den Langenäckern“ 1,5 ha als Sondernutzungsfläche beim Nachbarschaftsverband anzufordern, um dort das neue Feuerwehrhaus mit Bauhof und Wertstoffhof anzusiedeln. **Wir sagen NEIN zur Bebauung der Fleckenhöhe**. Die Stuttgarter Straße muss die Bebauungsgrenze sein. Es ist für uns in Zeiten des Klimawandels aus ökologischen Gründen unverantwortlich, die Bebauung der Fleckenhöhe forcieren zu wollen. Also blieb für uns nur noch der **Standort „Eingangsbereich Schwimmbad mit dem davor liegenden Parkplatz“.** Uns ist bewusst, dass dieser Standort aus den Untersuchungen der beiden Büros „element 5“ und „archis Architekten & Ingenieure“ **n i c h t** auf dem ersten Platz zu finden ist. Aber dieser Standort hat dennoch mehrere Vorteile:

1. Das Areal ist im Eigentum der Gemeinde, es muss keine neue Fläche erworben werden, ist technisch erschlossen.
2. Die Fläche ist schon versiegelt, es muss keine neue Fläche versiegelt werden wie bei den anderen beiden Standorten auf der Fleckenhöhe.
3. Der in die Jahre gekommene Eingangsbereich des Freibades kann an anderer Stelle mit in die neue Gebäudekubatur aufgenommen werden.
4. Die Rettungsorganisation DLRG kann ihre neue Heimat in dem Gebäudekomplex bekommen.
5. Durch eine Signalanlage auf der Stuttgarter Straße kann der Verkehr bei Einsätzen der Feuerwehr geregelt werden.
6. Wegfallende Parkplätze können durch ein Parkhaus im Gewerbegebiet Ermlisgrund kompensiert werden.
7. Das Areal des Schwimmbades ist recht groß und das renovierungsbedürftige Kinderbecken könnte im hinteren Bereich des Schwimmbades eingerichtet werden.

(Fortsetzung folgt)

(Im Namen der Fraktion: Kurt Bechtel, Fraktionsvorsitzender)

WALDBRONN SPD

SPD Waldbronn

Zur Standortentscheidung Feuerwehrhaus: 50 000 Euro für die Erstellung eines Gutachtens verschwendet

Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat immer wieder mit dem dringenden Thema eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für Waldbronn. Zahlreiche Termine und Workshops - zum Teil vor Ort mit der Feuerwehr, in Arbeitsgruppen und in vielen Ausschusssitzungen sind dem heutigen Tag vorangegangen.

Zuletzt beschloss der Gemeinderat einstimmig, ***zwei*** neutrale Fachbüros zu beauftragen, um alle Aspekte zusammenzutragen und in städtebaulicher sowie in architektonischer Hinsicht zu bewerten, damit der Gemeinderat eine fundierte Standortentscheidung fällen kann.

Auch hier brachten alle Fraktionen noch einmal ergänzende Aspekte mit ein. Unter anderem wurde die Bewertungsmatrix noch geändert und um das Schwerpunktthema Ökologie ergänzt. Kurzfristig wurde auf Anregung der CDU-Fraktion mit breiter Unterstützung auch der Freien Wähler ein zusätzlicher Standort zur Prüfung mit eingebracht.

Nun liegt ein eindeutiges Gutachten der beiden neutralen Fachbüros vor.

Nach dem Ausschluss des Standortes Festhalle verbleiben noch **vier** Standorte.

Abgeschlagen **an letzter Stelle** liegt das Grundstück im Wohngebiet neben dem Friedhof in Reichenbach mit größten Nachteilen bei den Grundstücksgegebenheiten und in städtebaulicher Sicht.

Auf dem vorletzten Platz liegt gemäß Gutachten der Standort auf dem Freibadgelände. Auch wir lehnen diesen Standort eindeutig ab. In verkehrstechnischer Sicht bestehen hier größte Probleme, insbesondere im Sommer, wenn das Freibad voll belegt ist. Es ist fraglich, ob hier Sicherheit und ein schnelles Ausrücken immer gewährleistet sind.

Auch ist uns der Erhalt der Attraktivität unseres schönen Freibades sehr wichtig. Das Freibad ist ein elementarer Bestandteil unserer „Wohlfühlgemeinde“. Eine Fläche von rund **6500 m²** vom Freibadgelände abzuziehen ist für uns eine nicht hinzunehmende Einschränkung.

Wer dies vorschlägt, dem ist wohl eine mittelfristige Schließung des Bades am liebsten.

Platz 2 im Ranking belegt der Platz gegenüber dem Freibad. Dieser neue zusätzliche Standort wurde erst vor wenigen Wochen von der CDU-Fraktion einbracht, da alle anderen Standorte nicht optimal wären und große Nachteile hätten. Die Aufnahme dieses neuen Standortes fand eine sehr breite Unterstützung, auch von den Freien Wählern. Auch wir könnten diesen Standort als mögliche Alternative mittragen.

Eindeutig kommt das neutrale Gutachten zu dem Schluss, dass der Standort „Fleckenhöhe“ direkt am neuen Kreisel mit Abstand am geeignetsten ist. Die Grundstücksgegebenheiten und städtebauliche Aspekte sind hier mit Abstand **am besten geeignet** für ein neues zentrales Waldbronner Feuerwehrhaus. Daher sprechen wir uns eindeutig für diesen Standort aus.

Wir danken den beiden Fachbüros „element 5“ und „archis“ für die sehr gute Zusammenarbeit und das fundierte und neutrale Gutachten, das dem Gemeinderat eigentlich eine fundierte und sachliche Entscheidung ermöglichen sollte.

Leider wurde dieses Gutachten jedoch von der Mehrheit des Gemeinderates völlig ignoriert. Man entschied sich für den Freibadstandort, der die zweitschlechteste Bewertung erhielt. Sehr viel Zeit und Geld wurde verschwendet - für uns völlig unverständlich und enttäuschend.

Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender



Foto: alvarez/E+/Getty Images Plus

Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Landratsamt informiert
Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden.
Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.
Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.
- Luca-App kann jetzt auch im Gesundheitsamt Karlsruhe ausgewertet werden. Wirksames Instrument zur Unterbrechung von Infektionsketten
- Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl
- Bunte Frühjahrsblüher. Naturschauspiel und Naturschutz zugleich
- OB und Landrat beraten gemeinsam für Stadt und Landkreis

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad - Langensteinbach
Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger
in Karlsbad - Langensteinbach
Deutsche Rentenversicherung Bund, Versichertenberater Carlo Weber Langensteinbach
Fragen und Antragstellung nur noch telefonisch unter Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de möglich.
Bitte immer die Rentenversicherungsnummer nennen.

Netze BW mit anspruchsvollem Umwelt-Gütesiegel zertifiziert
Die Netze BW setzt ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit: Der größte Strom- und Gasnetzbetreiber in Baden-Württemberg hat seine Betriebsabläufe jetzt auch nach dem europäischen EMAS-Standard bewerten lassen. Vor kurzem erfolgte die Übergabe der Urkunde. Dem Unternehmen ist der verantwortungsvolle Umgang mit Natur und Umwelt sehr wichtig, das bestätigt nun auch dieses Gütesiegel.
Mit dem „Eco Management and Audit Scheme“ (EMAS) unterstützt die Europäische Union Unternehmen dabei, ihre Umweltleistung permanent zu verbessern. Im Vergleich zu anderen Zertifizierungen wie der DIN EN ISO 14001 ist EMAS noch detaillierter. Das dreitägige Audit umfasste neben EMAS auch die Rezertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und eine Überprüfung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001.

Polizeiposten Albtal

Ihr Team für Sicherheit: Telefon 07243 67779

Sicherheit im Straßenverkehr - Manipulationen an E-Scooter und Pedelecs
In der Karlsruher Innenstadt sind E-Scooter und Pedelecs die neuen Fortbewegungsmittel. Leider häufen sich auch die Manipulationen, um die Geschwindigkeit illegal zu erhöhen.
E-Scooter, E-Bikes, Pedelecs und S-Pedelecs erfreuen sich bei der Fortbewegung immer größerer Beliebtheit. Auch im Sportbereich finden die neuen „Zweiräder“ ihren Einzug. Sie stellen eine Alternative zum Fahrrad dar.
Aber immer mehr Menschen manipulieren die elektronische Unterstützung bzw. Motoren, um eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen.
Ihre Polizei sowie Experten der Versicherungs- und E-Mobility-Branche raten dringend davon ab, denn die stärkere Motorisierung bringt schwere Folgen mit sich. Sie gefährden Ihre und die Gesundheit anderer. Außerdem machen Sie sich durch das Tuning strafbar.
Gefahren durch das Tuning:
- Die **Verkehrssicherheit wird stark beeinträchtigt**. Die Bauteile unterliegen einer höheren Beanspruchung. Die Bremsen sind nicht für die Geschwindigkeit ausgelegt.
- Der **Versicherungsschutz entfällt.** Kommt es zu einem Unfall, kann der Fahrer mit seinem Gesamtvermögen haften und hat selbst keine Ansprüche auf Schadensersatz. Ein Gutachter kann auch im Nachhinein Manipulationen feststellen.
- Gegebenenfalls machen Sie sich **strafbar,** da die entsprechende Fahrerlaubnis bzw. der Versicherungsschutz fehlen.
- Außerdem **erlischt die Herstellergarantie** nach dem Tuning.

Weitere Informationen zu Pedelec, E-Bike und Co. erhalten Sie unter:
https://www.gib-acht-im-verkehr.de/verkehrssicherheit/fahrrad-und-trends/e-bike-und-pedelec/
Weitere Informationen und Tipps zur Prävention gibt es auf der Internetseite des Referats Prävention der Polizei Karlsruhe:
https://ppkarlsruhe.polizei-bw .de/praevention/

Wir gratulieren

Geburtstage

Altersjubilare
20.03. Kraft Renate 75 Jahre
21.03. König Rolf 70 Jahre
22.03. Jentzsch Felix 90 Jahre
22.03. Svagusa Toma 80 Jahre
22.03. Klaus Wolfgang 80 Jahre
Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen

IG Barrierefreies Waldbronn

Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn
Felicitas Becker Tel.: 07243/65870
E-Mail: felicitas.becker@online.de
Victor Österle Tel.: 07243/980871
E-Mail: victor.oesterle@web.de

Caritas-Sozialstation Albtal Waldbronn
Waldbronn, Stuttgarter Str. 93, Tel. 572693
Unter dieser Nummer sind wir "rund um die Uhr" erreichbar.
Sprechzeiten: Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
Pflegenotruf/Rufbereitschaft Tel. 572693
Wir unterstützen Sie mit fachgerechter medizinisch-pflegerischer Versorgung in allen Bereichen der häuslichen Pflege, wie z. B.:
Injektionen, Verbände, Blutzuckerkontrollen, Infusionen, Schmerztherapie u. v. m.
nach ärztlicher Verordnung
Körperpflege
Hauswirtschaft
Beratung zu Pflege, Finanzierung, usw.

Psychologische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515140.
Anmeldung Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.30 Uhr.
Offene Sprechstunde immer am Dienstag von 14 bis 17 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene
Letzter Do. im Monat 19.00 - 20.30 Uhr
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,
76275 Ettlingen. Um ein Vorgespräch wird gebeten.
Tel.: 07243 345 83 13, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de
Außensprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Caritasverbandes in Ettlingen
Um Anmeldung wird gebeten unter 07243 3458327.
Generell findet die Sprechstunde jeden zweiten und vierten Dienstag im SRH Klinikum in Langensteinbach statt.

Familienpflege
Wenn in einer Familie die Hausfrau und Mutter wegen Krankheit, Geburt eines Kindes, Erholungsurlaub usw. ausfällt, kann der Einsatz einer Familienpflegerin beim Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 515-0 angefordert werden. Handy 017618788052.

Suchtberatungs-und Behandlungsstelle der agj
Rohrackerweg 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 215305
psb-ettlingen@agl-freiburg.de
Öffnungszeiten:
Mo., 9 - 12 u. 14 - 16 Uhr; Di., 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr,
Mi., 14 - 18 Uhr; Do. 9 - 12 u. 14 - 16 Uhr; Fr., 9 - 12 u. 13 - 15 Uhr
und nach Vereinbarung.

Suchtberatung Ettlingen: Elterngruppe – Projekt SALTO
Die Suchtberatungsstelle Ettlingen bietet bereits seit vielen Jahren neben der klassischen Beratungsarbeit für Betroffene auch die Kindergruppe KibUS (Kinder brauchen Unterstützung und Sicherheit) an. Am Kinderprojekt nehmen jährlich etwa 10 Kinder von suchtkranken Eltern teil. Seit Ende 2012 wurde die Familienorientierung der Beratungsstelle in Form eines Ambulant Betreuten Wohnens – insbesondere für Mütter mit ihren Kindern nach stationärer Suchttherapie - weiterentwickelt. Seit Herbst letzten Jahres können wir ein weiteres Angebot für suchtkranke Menschen und deren Angehörige vorhalten.
Das Projekt SALTO ist ein Präventionsprojekt der Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg. In Zusammenarbeit mit den beteiligten Suchtberatungsstellen - unter anderem der AGJ Suchtberatung Ettlingen - wurden die inhaltliche Ausgestaltung und die Themen für die Arbeit mit Kindern und Eltern entwickelt.
Das Projekt wird noch bis Dezember 2022 durchgeführt und findet an fünf ausgewählten Projektstandorten in Baden-Württemberg statt.
Die Koordination und fachliche Begleitung des Projekts liegt bei der Landesstelle für Suchtfragen; von der Landesstelle wird das Projekt auch wissenschaftlich begleitet.
SALTO = Sensibilität Aufbruch Loyalität Toleranz Offenheit
Kinder aus Familien in denen ein Suchtproblem aufgetreten ist, brauchen in besonderer Weise Unterstützung und Zuwendung. Für diese Kinder ist eine frühe Prävention besonders wichtig. Durch spezifische Gruppenprogramme können die Kinder entlastet werden und Stärken und Fähigkeiten entwickeln, um besser mit schwierigen Situationen umgehen zu können.
Damit auch die Eltern sich in ihrer Erziehungskompetenz sicherer fühlen und ihre Kinder besser unterstützen können, benötigen sie selbst ebenfalls Unterstützung.
Das Projekt SALTO der Landesstelle für Suchtfragen nimmt die Kinder und die Eltern in den Blick. Im Projekt werden suchtkranke Eltern und /oder deren Partner*innen mit einem speziellen Gruppenangebot begleitet. Die betroffenen Familien werden so unterstützt und das Wohlbefinden der Kinder gestärkt. Dabei geht es vor allem um Entlastung und den Ausbau elterlicher Kompetenzen und ausdrücklich nicht um Schuldzuweisung! Die Teilnahme ist kostenfrei.
Bausteine in der Elterngruppe sind u.a.:
Unsere Familie - Was bedeutet eine Suchterkrankung für die Familie und welche Auswirkungen hat sie insbesondere auf unsere Kinder?
Unser Kind - Wie geht es meinem Kind mit der Suchterkrankung in der Familie?
Verantwortung - Welche Verantwortung tragen wir als Eltern und wie findet Erziehung bei uns statt?
Gefühle - Welche Gefühle haben wir als Eltern und wie gehen wir mit diesen um?
Sicherheit - Wie gehen wir in der Familie mit Krisensituationen um und wer kann uns unterstützen?
Der zweite Durchlauf der Elterngruppe wird am 26. April 2021 beginnen (6 Termine, jeweils montags von voraussichtlich 15:30 bis 17 Uhr – die Uhrzeit wird mit den Teilnehmer*innen besprochen).
Bei Interesse und Rückfragen können Sie gerne mit folgenden Mitarbeiter*innen Kontakt aufnehmen:
Frau Dummermuth-Kress
Dipl.-Sozialpäd., Familientherapeutin, Sozialtherapeutin Sucht
Frau Matt
Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd., Staatl. anerkannte Erzieherin
Herr Hurle
Dipl.-Sozialarb., Sozialtherapeut Sucht, Paartherapeut, Leiter der Beratungsstelle

Anonyme Alkoholiker
Stellen ihr gemeinsames Problem, ihre Abhängigkeit und die Genesung vom Alkoholismus, in den Mittelpunkt all ihrer Bemühungen. Ihr Hauptzweck ist, selbst nüchtern zu bleiben und durch ihr Beispiel den anderen den Weg aus dem Alkoholismus zu zeigen.
Sie erreichen die Anonymen Alkoholiker persönlich täglich von 7.00 bis 23.00 Uhr über das Kontakttelefon 0721 19295.
In Waldbronn-Etzenrot, im Alten Rathaus, Hohbergstr., ist jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, ein Gruppen-Treffen der AA.

Al-Anon
Die Al-Anon-Familiengruppe ist eine Gemeinschaft von Verwandten und Freunden von Alkoholikern, die ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander teilen, um ihre gemeinsamen Probleme zu lösen. Wir glauben, dass Alkoholismus eine Familienkrankheit ist und dass eine veränderte Einstellung die Genesung fördern kann. Die Al-Anon hat nur ein Anliegen: den Familien von Alkoholikern zu helfen. Die Gruppe trifft sich montags von 18 bis 19 Uhr im Brunhilde-Bauer-Haus in Karlsruhe-Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., Kontakt-Tel. 66717.

Diakonisches Werk
Diakonisches Werk der evangelischen Kirchengemeinde Landkreis
Karlsruhe, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen, Tel. 07243 54950.
Sprechstunde: montags 9-12 Uhr, dienstags 14-16 Uhr, donnerstags 15-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung zu den Bürozeiten, Hausbesuche sind möglich.
- Familien- und Lebensberatung
- Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratung für ältere Menschen
- Hospizdienst Ettlingen

Hospizverein Karlsbad-Marxzell/ Ambulanter Hospizdienst
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des ambulanten Hospizdienstes begleiten sterbenskranke Menschen und ihre Angehörigen sowie trauernde Menschen zu Hause, in Pflegeheimen und Krankenhäusern. Der Dienst ist kostenfrei und für alle Menschen, die diesen Dienst wünschen, unabhängig von ihrer religiösen oder sozialen Zugehörigkeit. Jede Begleitung gestaltet sich individuell und orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der betroffenen Menschen. Die Hospizbegleiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Wer Unterstützung vom ambulanten Hospizdienst wünscht, kann sich an Elisabeth Strnad, Tel. 07243 9383200 oder 0151 20019310, E-Mail: strnad@hospizverein-kmw.de wenden. www.hospizverein-kmw.de

Hospiz Arista
Aufgenommen werden Menschen, die eine lebensbedrohliche Krankheit haben, bei der nach menschlichem Ermessen weder Heilung noch Stillstand zu erwarten ist. Das Hospiz soll als Zuhause eine Atmosphäre schaffen, damit unheilbar Kranke ihre letzte Lebenszeit als lebenswert empfinden. Das Hospiz Arista arbeitet unkonfessionell. Die Kosten werden größtenteils von den Krankenkassen und der Pflegeversicherung übernommen.
Anfragen, Informationen und Beratung: Hospiz Arista, Pforzheimer Str. 31 b, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22;
Leiterin: Christiane Fellmann, Informationen im Internet, www.hospiz-arista.de, info@hospiz-arista.de
Palliative Care Team Arista

Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. info@pct-arista.de, www.hospiz-pct.de
Tel. 07243 9454-262
Hospiz Telefon Arista
Zusätzlich zu den Diensten vor Ort bieten wir eine jederzeit erreichbare, kostenfreie, neutrale Beratung und Information zu allen hospizlichen und palliativen Angeboten in der Region KA.
Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de,
www.hospiz-telefon.de

Kinderhospiz-Dienst für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe
Lebensbegleitung von Familien mit einem schwer kranken oder unheilbar kranken Kind.
Träger: Diakonisches Werk für den Landkreis, Diakonisches Werk Karlsruhe, Caritasverband Karlsruhe e.V., Kaiserstr. 172, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 831849-25 (Zentrale), 0721 831849-31 oder -33 (Einsatzleiterinnen), Fax 0721 831849-26, Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Bettina Dennig, Koordinatorin des Kinderhospizdienstes; E-Mail: info@kinderhospiz-karlsruhe.de, www.kinderhospizdienst-karlsruhe.de,
Betreuungsgebiet: Landkreis Karlsruhe, Stadt Karlsruhe; Aufgabenbereich: kostenfreie Beratung und ambulante Begleitung aller Betroffenen (erkranktes Kind/Jugendlicher, Geschwister, Eltern, Lehrer...) wenn gewünscht, aber Diagnosestellung einer schweren Erkrankung, Koordinierung von Unterstützungsangeboten, palliative Beratung, psychosoziale Begleitung, Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Kinderhospizbegleitern, Öffentlichkeitsarbeit, Trauerbegleitung.

Ehrenamtbörse - bürgerschaftliches Engagement
Es gibt Menschen, die in ihrer Freizeit ehrenamtliche Aufgaben übernehmen möchten und es gibt christliche und soziale Einrichtungen, Familien oder Einzelpersonen, die ehrenamtliche Hilfe benötigen. Hier zu vermitteln und die Verbindungen herzustellen, ist Aufgabe der Ehrenamtbörse. Dabei ist wichtig, dass nur Projekte vermittelt werden, bei denen keine professionelle Hilfe möglich ist und keine Arbeitsplätze gefährdet werden. Die Vermittlung, genauso wie die geleistete oder angenommene Hilfe, ist kostenlos und unentgeltlich. Jeder, der sich engagiert, entscheidet selbst über Art, Zeit und Dauer seines Einsatzes.
Sollten Sie sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren oder selbst Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an: Manfred Peter, Tel. 07243 67730, Werner Laun, Tel. 07243 68414 oder das Familienbüro der Gemeinde: Tel. 07243 609-330.

Diakonieverein Waldbronn
Der Diakonieverein ist als gemeinnütziger Verein seit mehr als 30 Jahren im Rahmen des sozialen Netzes in Waldbronn mit Beratung und Hilfe für alle Bedürftigen tätig. Wir bieten unsere ehrenamtliche Unterstützung für nachfolgende Bereiche an:
- bei Fragen zur Einrichtung notwendiger Betreuung,
- bei der Suche nach Alten- und Pflegeheimplätzen,
- bei der Erstellung von Patientenverfügungen
- ebenso wie bei der Einrichtung alters- oder behindertengerechter Wohnungen.

Sie erreichen uns telefonisch über 07243 769896 (Elisabeth Passarge) oder 07243 61141 (Gerda Ischen) oder brieflich über unsere Geschäftsstelle, Goethestr. 8, 76337 Waldbronn.

Badischer Blinden-und Sehbehindertenverein V. m. K.
Ihr Ansprechpartner vor Ort in der Bezirksgruppe Karlsruhe: Inge Stumpff, Telefon: 07248 5724
Wir beraten und unterstützen sehbehinderte und blinde Mitbürger jeden Alters und deren Angehörige. Wir tun dies durch Hausbesuche, Telefonberatung und Gespräche. Wir treffen uns zu regelmäßigen Stammtischen. Wir unterstützen Sie bei der Hilfsmittelbeschaffung und mehr. Auch Sie können unsere Arbeit unterstützen!
Spendenkonto bei der BW-Bank, Konto: 1081080, BLZ: 600 501 01, Augartenstr. 55, 68165 Mannheim, Tel. 0621 402031.

Kontaktstelle Karlsbad - Parkinson-Gymnastik
Neben einer ständigen fachärztlichen Behandlung und der regelmäßigen Einnahme der Medikamente ist eine auf das Krankheitsbild bezogene Gymnastik unerlässlich. Sie kann helfen, die Beweglichkeit zu verbessern und möglichst lange zu erhalten. Unter fachkundiger Anleitung treffen wir uns jeden Donnerstag, von 11:00 – 12:00 Uhr zur Parkinson-Gymnastik in der Seniorenresidenz "Kurfürstenbad" in Karlsbad-La., Kufürstenbadstr. 1.
Unkostenbeitrag monatlich 15,00 €. Sie können jederzeit ohne Anmeldung teilnehmen.
Kommen Sie doch einfach donnerstags ab 11:00 Uhr zu einer kostenlosen Schnupperstunde vorbei und lernen Sie uns in netter Atmosphäre kennen.
Und an jedem dritten Donnerstag im Monat treffen wir uns anschließend an die Gymnastik zum gemeinsamen Mittagessen, um in geselliger Runde unsere Erfahrungen auszutauschen. Sie als Betroffene/r und auch Ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, an unseren Aktivitäten teilzunehmen.
Für die Parkinson-Selbsthilfegruppe Karlsbad: Berthold Müller - Tel. 07202 / 409 301; E-Mail: btmueller@gmx.de

Volkshochschule Waldbronn

Aufgrund der weiterhin hohen Corona-Gefährdung stellt die Volkshochschule Waldbronn zumindest bis zum 28. März 2021 den Präsenz-Unterrichtsbetrieb vollständig ein!

Danach sind wir bemüht, Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.
Beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage, die wir so aktuell wie irgend möglich halten.
Unser Büro ist im Normalbetrieb besetzt. Bitte kontaktieren Sie uns ausschließlich telefonisch oder per E-Mail!
Unser Programmheft für das 1. Semester 2021 erhalten Sie bei der VHS vorne am Häusle in einem Prospektständer und nach Möglichkeit in den bekannten Auslagestellen.
Sie können das VHS-Semesterprogramm auch unter unserer **Homepage** www.vhs-waldbronn.de im Internet aufrufen und sich über Internet oder per E-Mail (vhs@waldbronn.de) anmelden; selbstverständlich auch telefonisch, per Fax oder schriftlich: Stuttgarter Str. 25 a (Kulturtreff), 76337 Waldbronn-Reichenbach, Tel. 07243-69091 u. -92, Fax 07243-63267.
Geschäftszeiten: montags - freitags von 09.00 - 12.00 Uhr, außerdem donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.
Bankverbindung: Volksbank Ettlingen,
IBAN: DE79 6609 1200 0000 201928, BIC: GENODE 61 ETT
Mit dem Frühjahrsprogramm bieten wir ein der momentanen Situation angepasstes Programm an und können auf tagesaktuelle Entwicklungen sofort reagieren. Sofern uns alle keine neuen einschränkenden Verordnungen treffen, können Sie sich auf viele bekannte Kursformate freuen.
Trotz eventueller Einschränkungen aufgrund der jeweils aktuellen Corona-Verordnungen können Sie sicher sein, dass wir uns über jede einzelne Anmeldung freuen und hoffen gemeinsam mit Ihnen, dass der Kursablauf in diesem Jahr weniger aufregend und einschränkend abläuft als im letzten.

K 3 - ONLINE KURS - A mixed bag (B1) Englisch Mittelstufe / Gabriele Raih
Beginn: Donnerstag, ab 18.03.2021, 09.15-10.45 Uhr, 10-mal, 62,00 €
Dieser Kurs beginnt zunächst online, könnte aber aufgrund von möglichen Lockerungen in einen Präsenzkurs übergehen.
Neuer, zusätzlicher Kurs, der nicht in unserem Programmheft steht:
K 094.1 - Workshop Line Dance / Gerd Herberger
Samstag, 15.05.2021, 15.00-17.00 Uhr und Sonntag, 16.05.2021, 10.00-12.00 Uhr, 26,00 €,
Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a
Line Dance ist ein Tanzstil der aus den USA kommt. Er wird in «Lines», also in Reihen oder Linien getanzt, mehrere hintereinander. Jeder für sich aber doch gemeinsam. Ursprünglich ist diese Tanzform aus der amerikanischen Country Music entstanden und die bildet auch noch heute, neben Rock und Pop, den Schwerpunkt der Musik. Line Dance eignet sich für jede Altersklasse, für Männer und Frauen gleichermaßen. Vorkenntnisse sind für diesen Workshop nicht nötig. Vielseitigkeit und Tanzerfolg sind garantiert.

LESETREFF

Der Bestellservice läuft weiter!
Und so geht´s:
aussuchen: Auf unserer Homepage www.lesetreff-waldbronn.de findest du unseren Online-Katalog "Web-Opac", dort kannst du stöbern.
Oder du nennst uns dein Alter und Dinge, die dich interessieren.
bestellen: Schreibe uns eine E-Mail an info@lesetreff-waldbronn.de mit
- deiner Adresse und Telefonnummer
- Titel und Autoren der gewünschten Bücher

und/ oder
- deinem Alter und was dich interessiert
- der Angabe, ob du die Bücher abholst oder gebracht haben möchtest.

abholen: donnerstags zwischen 14:30 Uhr und 16:30 Uhr im Lesetreff
bringen lassen: das geht ja einfach ...



Die Bücherei hat wieder auf! Grafik: Carolin Walch

Samstags wieder geöffnet!
Ab sofort haben wir samstags mit Terminvergabe wieder geöffnet.
Jeder, der sich bei uns angemeldet hat, bekommt die Bücherei eine Viertelstunde für sich alleine. Das gilt auch für Familien oder zwei Freunde/ Freundinnen.
Anmelden könnt ihr euch online bei info@lesetreff-waldbronn.de, da schreibt ihr am besten gleich, ob ihr möglichst früh oder möglichst spät kommen wollt!
Kurzentschlossene können auch samstags ab 10 Uhr noch im Lesetreff anrufen: 07243 9398215.
Wir freuen uns auf euch!
Euer Lesetreff-Team

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Musikschule der Stadt Ettlingen
Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke
Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank-Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule
Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online: https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html

Schulen und Kindergärten

Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Weltfrauentag in der Kinderstube
Lächelnde Gesichter der Mütter aus der Kinderstube, denn an diesem besonderen Ehrentag der Frauen bekamen sie alle einen Blumenstrauß von den Tagesmüttern. „Wir wollen damit die Mütter, die durch ihre besondere Lebenssituation von der Pandemie-Situation stark betroffen sind, am internationalen Weltfrauentag würdigen“ meinen die Tagesmütter Rumeysa Özay und Stefanie Rohner. Durch ihre tägliche Arbeit mit den Familien wissen sie, was es bedeutet jeden Tag und zum großen Teil alleinerziehend die Kinder in den Unterkünften und in beengten Verhältnissen zu beschäftigen. Am 22.02.2021 nahm die Kinderstube wieder die Familien in die Betreuung auf. Das Angebot wurde sehr gerne angenommen und die Mütter waren erleichtert, eine vertraute Anlaufstelle für ihre kleinen Kinder zu haben. Alle hoffen, dass die große Pause nun vorbei ist und die Freunde wieder zusammenkommen.
Durch eine private Spende konnte den Müttern die kleine Wertschätzung übergeben werden.
Die Kinderstube ist eine Großtagespflegestelle, die in Kooperation mit dem Amt für Integration/Landkreis Karlsruhe entstanden ist. Dort werden Kinder parallel zum Deutschsprachkurs aus dem südlichen Landkreis in Ettlingen betreut.
Die Kinderstube entstand im Rahmen vom Bundesprogramm "Kita-Einstieg". Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Projektumsetzung hat das Jugendamt /Landkreis Karlsruhe als Antragsteller an den Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. und an den Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe-Nord e.V. übertragen.


Foto: Kinderstube

Kirchliche Mitteilungen



Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Kontakt
Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Unsere Kirche in Corona-Zeiten
Sonntag, 21. März, Judika
10.00 Uhr Präsenzgottesdienst
Wochenspruch:
Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. (Matthäus 20,28)
Bitte melden Sie sich über das Formular auf der Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de, Rubrik Gottesdienste, **https://evkirchewaldbronn.church-events.de/)** vorab zur Teilnahme an.
Die Teilnehmenden müssen gemäß den aktuell geltenden Vorschriften auf unserem Gelände sowie während des ganzen Gottesdienstes eine OP- oder FFP2-Maske tragen.
Wem eine digitale Anmeldung über unser Buchungssystem nicht möglich ist oder wer hierbei Hilfe benötigt, kann sich unter der Telefonnummer 0177/8 92 55 38 an Herrn Wisniewski aus unserem Kirchengemeinderat wenden. Sprechzeiten: Mo-Sa 19-21 Uhr
Mit Sorge beobachten wir, dass die Fallzahlen in unserem Landkreis wieder steigen. **Bitte informieren Sie sich deshalb tagesaktuell auf unserer Homepage, ob Präsenzgottesdienst gefeiert werden kann**.

Palmsonntag, 28. März
Hausgottesdienst
Die Hausgottesdienste erhalten Sie per Mail (für die Aufnahme in den Verteiler bitte melden bei andreas.waidler@kbz.ekiba.de), über die Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de) oder vor der Kirche zum Abholen!
Bleiben Sie behütet und gesund!
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
können leider noch nicht stattfinden
Telefonisch und per Mail (waldbronn@kbz.ekiba.de) sind wir weiterhin für Sie da.
Telefon-Bürozeiten: Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di von 17 – 18 Uhr
Pfarramt: Frau Anderer Tel. 61679
Pfarrer Waidler, Tel. 526479
Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt

Ökumenische Mitteilungen

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2021

Sonntag, 21. März
um 16 Uhr
in der Kirche St. Katharina Busenbach



Anmeldung erforderlich
www.sewk.de oder
Pfarrbüro Reichenbach 07243 6523-40

Plakat: K. Mackert

Aus dem Dunkel ins Licht!
Wozu stehen Sie an Ostern auf? Wann stehen Sie am Ostersonntag auf? Wir stehen gemeinsam auf!
Herzliche Einladung zur ökumenischen Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Reichenbach am Ostersonntag (4. April) in aller Herrgottsfrühe um 5 Uhr mit Osterfeuer.
Tod und Auferstehung liegen nah beieinander.
Friedhof Reichenbach, Ostersonntag 5 Uhr: Hier liegen Sie richtig! (Anmeldung erforderlich)
Stehen Sie auch mit auf? Wir freuen uns auf Sie!
Julia Kraft, Sylvia Hornikel, Jürgen Geisert, Thomas Ries

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kontakte
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.sewk.de
Bitte benutzen Sie ab sofort unsere neuen E-Mail-Adressen!
Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; t.ret@kkwk.de
Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; r.fehling@kkwk.de
Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; t.ries@kkwk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; a.kunz@kkwk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; u.seifert@kkwk.de
Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten: Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252
St. Wendelin Reichenbach:
Pfarrbüro: Ines Henkenhaf, Brigitte Kuhnimhof und Patrik Grün, FSJ
Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Telefonische Anmeldung zum Gottesdienst:
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
St. Katharina Busenbach:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Di. 16.00 – 18.00 Uhr
Herz-Jesu Etzenrot:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Mo. 16.00 – 18.00 Uhr
St. Barbara Karlsbad:
Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202 2146, karlsbad@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Im März sind unsere Pfarrbüros für den Publikumsverkehr geschlossen.

Generelle Informationen
In unserer Kirchengemeinde müssen Sie sich für nachfolgende Gottesdienste anmelden:
alle hl. Messen in unseren Pfarrkirchen, **Stunde der Barmherzigkeit, Kommunikativer Bibelgottesdienst „Berührt im Wort", Totenrosenkranz.**
Dies ist über unsere **Homepage** am Tag des Gottesdienstes bis 12 Uhr, fürs Wochenende samstags bis 12 Uhr möglich. Bitte geben Sie die Namen weiterer Personen Ihrer Hausgemeinschaft im Feld „2. Person" an. **Sie erhalten ab sofort in der Bestätigungs-E-Mail die Namen aller angemeldeten Personen angezeigt.** Sollten Sie auf der Homepage die Anmeldemöglichkeit für einen Gottesdienst nicht mehr angezeigt bekommen, ist dieser schon ausgebucht.
Telefonisch können Sie sich über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 6523-40, **Mo - Fr, 9 - 12 Uhr** anmelden.
Eine Anmeldung über Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder E-Mail ist nicht möglich und wird nicht bearbeitet.
An den Ein- und Ausgängen der Kirchen steht Ihnen Handdesinfektionsmittel zur Verfügung
Bitte helfen Sie mit, indem Sie den Anweisungen der Ordner folgen und die zugewiesenen Plätze einnehmen.
Bitte beachten Sie:
Das Tragen eines **medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend** während des ganzen Gottesdienstes vorgeschrieben.
Alltagsmasken sind nur für Personen unter 15 Jahren zulässig.
Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Gottesdienste gültigen Corona-Bestimmungen.
Singen ist nicht gestattet.
Aufgrund der Vorgaben seitens der Erzdiözese zur Corona-Vorbeugung im Gottesdienst halten unsere Pfarrkirchen eine durchgehende Raumtemperatur von 10°C – sie werden zum Gottesdienst nicht extra aufgeheizt. Sie dürfen sich gerne eine warme Decke mitbringen.
Änderungen in der Gottesdienstordnung vorbehalten.

Gottesdienstordnung
Samstag, 20.03.:

18.30	Langensteinbach	Vorabendmesse

5. Fastensonntag, 21.03.: Vorstellung des Eine-Welt-Kreis-Projektes - Kollekte für die Flüchtlinge auf Lesbos

08.45	Busenbach	Hl. Messe
10.30	Reichenbach	Hl. Messe - mitgestaltet vom Eine-Welt-Kreis als alternativer Fastensonntag
11.00	online	Familiengottesdienst per Zoom - www.glauben-leben.sewk.de
16.00	Busenbach	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2021 **– Anmeldung erforderlich**
18.00	Spielberg	„Berührt im Wort" - Kommunikativer Bibelgottesdienst

18.30	Etzenrot	Vesper mit Lesungen vom Sonntag
Montag, 22.03.:		
08.45	Busenbach	Kreuzwegandacht in den Anliegen von Kirche und Welt
09.00	Reichenbach	Morgengebet
18.30	Reichenbach	Anliegengebet
Dienstag, 23.03.:		
18.30	Busenbach	Hl. Messe
19.00	Etzenrot	Musikalische Meditation in der Fastenzeit
Mittwoch, 24.03.:		
18.30	Etzenrot	Kreuzweg/Fastenandacht
18.30	Reichenbach	Hl. Messe - anschließend eucharistische Anbetung in Stille
Donnerstag, 25.03.: Verkündigung des Herrn		
18.30	Langensteinbach	Hl. Messe
Freitag, 26.03.:		
15.00	Reichenbach	Kreuzwegandacht
18.30	Spielberg	Hl. Messe
Samstag, 27.03.:		
10.00	Busenbach	Palmsonntagkatechese für die Erstkommunionfamilien 2021
18.30	Etzenrot	Vorabendmesse zu Palmsonntag mit Palmweihe
Palmsonntag, 28.03.: Kollekte für das Hl. Land		
08.45	Langensteinbach	Hl. Messe zu Palmsonntag mit Palmweihe
10.30	Busenbach	Hl. Messe zu Palmsonntag mit Palmweihe
10.30	Etzenrot	Ökumenische Familienfeier zum Palmsonntag - nur für Familien mit Kindern
18.30	Etzenrot	Kreuzweg/Fastenandacht

Eglifiguren gesucht für einen Osterweg in Schaufenstern in Waldbronn
Für Stationen eines Osterwegs in verschiedenen Schaufenstern in Waldbronn sucht das Vorbereitungsteam Eglifiguren. Haben Sie welche und könnten Sie sich vorstellen, diese auszuleihen? Dann melden Sie sich bitte bei Gundi Bechtel 07243/61131. Vielen Dank!

Einladung zur hl. Messe für die Jubelpaare am 24. April
Liebe Jubelpaare aus unserer Kirchengemeinde,
am Samstag, den 24. April, 15 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst für die Paare aus unserer Kirchengemeinde statt, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum (50, 60, 65, 70 J.) feiern. Da sich bereits sechs Paare dazu angemeldet haben, wird die Feier in St. Wendelin Reichenbach stattfinden, nicht in Etzenrot, wie ursprünglich geplant. So kann auch eine größere Zahl von Angehörigen (und Gemeindemitgliedern) an der Messe teilnehmen. Gerne dürfen noch weitere Jubelpaare dazukommen. Bitte nehmen Sie dazu baldmöglichst Kontakt zum Pfarrbüro Reichenbach auf (Tel. 07243 652340). Im Herbst werden wir einen weiteren Jubelgottesdienst am 23. Oktober, 15.00 Uhr feiern.

Angebot für Kinder und Jugendliche

Familiengottesdienst per Zoom
Sonntag, 21. März, 11 Uhr
Es gibt wieder einen Zoom-Gottesdienst für Familien, zuhause im Wohnzimmer. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde.
Wir singen zusammen ein oder zwei Lieder (bei denen Sie zu Hause mitsingen können!), wir beten zusammen und wir hören eine biblische Geschichte.
In jedem Zoom-Gottesdienst gibt es eine kleine Aktion zu Hause für das eigene Wohnzimmer.
Weitere Informationen gibt es zeitnah auf unserem Blog www.glauben-leben.sewk.de und bei Ruth Fehling: r.fehling@kkwk.de.



Plakat: M. Bartberger

Palm-Samstag: Ein Tuschkasten aus der Natur für die Ostereiermalerei
Früher wurden Ostereier aus ganz praktischen Gründen gefärbt. Da man in der Fastenzeit keine Eier essen durfte, wurden diese wertvollen Lebensmittel durch Kochen haltbar gemacht. Dabei wurden die Eier unterschiedlich gefärbt, um die älteren Eier von jüngeren zu unterscheiden. Am Ostersonntag standen verschieden gefärbte Eier zum Verzehr zur Verfügung.
Heutzutage sind die Farben aus der Natur in Vergessenheit geraten. Schade eigentlich.
Habt/Haben ihr/eure Kinder Interesse, es auch mal zu probieren, wie es geht, mit Zwiebelschalen oder Rotkohl Eier zu färben? Falls ja, könnt ihr euch gerne unter der folgenden E-Mail- Adresse r.fehling@kkwk.de zu einem kostenlosen digitalen Workshop anmelden. Um Anmeldung bis **zum 26.3.** wird gebeten, der Workshop findet am 27.3 von 11:30 bis etwa 13 Uhr statt. Weitere Infos erfolgen nach der Anmeldung per E-Mail.
Conny Seiberlich und Marcela Gerhard

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Solidarisch IN DER EINEN WELT

Alternativer Fastensonntag des Eine-Welt-Kreises
Mit unserer diesjährigen Fastenaktion wollen wir in Zusammenarbeit mit „Caritas International“ Geflüchtete auf der griechischen Insel Lesbos unterstützen. Die Lage der Geflüchteten, darunter viele Familien und unbegleitete Minderjährige, auf der griechischen Insel Lesbos ist nach wie vor katastrophal. Wie Sie alle durch die Medien erfahren haben, ist das Flüchtlingslager Moria abgebrannt. Da es keine Ersatzunterkünfte gibt, leben die Geflüchteten momentan ohne feste Unterkunft, teilweise auch ohne Zelt direkt am Strand oder auf der Straße – und das bei der kalten Jahreszeit. Die nötige Versorgung mit Decken, Kleidung und Lebensmitteln ist unzureichend, ganz zu schweigen von den hygienischen Bedingungen und der ärztlichen Versorgung.
Um die Not ein wenig zu lindern, haben wir uns entschlos-

sen, mit unserem diesjährigen „alternativen Fastensonntag (21.03.2021)“ Caritas International auf Lesbos zu unterstützen um da zu helfen, wo es am Nötigsten ist.
Wir werden die Gottesdienste am
Sa., 20.03.2021 18.30 katholische Kirche Langensteinbach
So., 21.03.2021 08.45 katholische Kirche Busenbach
So., 21.03.2021 10.30 katholische Kirche Reichenbach
mitgestalten und ausführlich von diesem Projekt berichten.
Da dieses Jahr coronabedingtkein gemeinsames Fastenessen stattfinden kann, haben Sie die Möglichkeit eine **leckere Süßkartoffel-Ingwer-Suppe mit Kokosmilch und Quinoa** zu bestellen, die wir Ihnen nach Hause bringen (am 21.03.2021). Der Preis beträgt 5,50 € und ist bei Auslieferung zu bezahlen.
Bestellungen nimmt Michaela Hoeft bis zum 18.03.2021 entgegen. E-Mail: michaela-hoeft@web.de oder Tel. 07243 / 63347 (mit AB).
Bitte unterstützen Sie unser Projekt und spenden Sie direkt auf das hier angegebene Spendenkonto:
Röm.-kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad, EWK
IBAN: DE 41 6609 1200 0009 7022 10
Verwendungszweck: NOTHILFE LESBOS (für Spendenquittung bitte Adresse angeben)
Wir freuen uns über rege Unterstützung und Spenden und wünschen Ihnen schon jetzt einen guten Appetit.
Ihr Eine-Welt-Kreis Waldbronn-Karlsbad

EWK-Verkauf auf dem Wochenmarkt
Die Marktleute des Eine-Welt-Kreises sind ab **Freitag, 19. März,** wieder vierzehntäglich (sofern es das Wetter zulässt) auf dem Wochenmarkt in Waldbronn für Sie da und freuen sich über Ihr Interesse an fair gehandelten Waren aus der Einen Welt.

Erstkommunion

Erstkommunionvorbereitung 2021
Do, 18. März,16.30 Uhr
Schülermesse für die EK-Kinder 2021 aus Karlsbad mit einer Begleitperson
Pfarrkirche St. Barbara Langensteinbach
Fr, 19. März, 16.30 Uhr
Schülermesse für die EK-Kinder 2021 aus Etzenrot und Busenbach mit einer Begleitperson
Pfarrkirche Herz Jesu Etzenrot

Firmung

Firmung 2021
Am Wochenende des ersten Advents wird in unserer Kirchengemeinde das Sakrament der Firmung gespendet. Alle katholischen Jugendlichen, die in der Zeit vom 01.10.2004 bis 30.09.2006 geboren sind, sind vom Firmteam angeschrieben worden.
Wer zu dieser Altersgruppe gehört und keine Post bekommen hat, aber auch Jugendliche aus derselben Klassenstufe (8/9/10), sowie (junge) Erwachsene, die an der Firmvorbereitung interessiert sind und sich gerne firmen lassen möchten, können sich gerne bei den Pfarrämtern
oder direkt per Mail (firmteam@sewk.de) beim Firmteam melden. Für Informationen und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Das Firmteam: Pastoralreferent Thomas Ries, Mirjam Bartberger, Gundi Bechtel, Laura Besser, Birgit Ichters, Dominik Kunzmann, Michaela Masino.

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach



Palmsonntag
„Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna….“ „die Menge breitete Kleider und Zweige auf der Straße aus…“(Joh.12,12-19) um Jesus beim Einzug auf der Eselin zu begrüßen.
Traditionell werden am Palmsonntag grüne Zweige gesegnet, die wir zum Gottesdienst in die Kirche mitnehmen. Damit in diesem Jahr auch ohne Gottesdienst in Reichenbach viele Palmzweige den Weg in die Wohnungen finden, laden wir Sie ein, am Palmsonntag gesegnete Palmzweige in der Kirche abzuholen. Nehmen Sie für sich und für Freunde und Bekannte, die nicht in die Kirche kommen können, die vorbereiteten Zweige mit. Wir freuen uns, wenn so der königliche Gruß in viele Haushalte gelangt.
Wenn Sie einen Palmzweig bekommen möchten und nicht in die Kirche St. Wendelin kommen können, bringen wir Ihnen gerne einen Palmzweig nach Hause. Rufen Sie an, bei Isabella Hammer 0151 54 77 97 06 oder schreiben Sie eine Mail: isabella_kn@web.de.
So wünschen wir Ihnen einen gesegneten Einstieg in die Karwoche,
Ihr Gemeindeteam Reichenbach

Kolpingsfamilie Reichenbach

Anmeldung zum Karfreitagsrätschen am 02.04.2021
Die Gemeinde Waldbronn hat uns die Durchführung des Rätschens am Karfreitag als traditionell religiöse Veranstaltung im Sinne der Corona-Verordnung genehmigt. Wir freuen uns, dass wir die Veranstaltung unter Einhaltung von Auflagen durchführen dürfen. Wir beginnen um 4:30 Uhr und treffen uns rechtzeitig im Pfarrhof vor dem Pfarrhaus in Reichenbach. Damit die Gruppe überschaubar bleibt, werden wir die Teilnehmerzahl begrenzen. Teilnehmen kann nur, wer sich zuvor über die Webseite der Katholischen Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad - sofern noch Plätze frei sind -angemeldet und seine Daten angegeben hat. Die **Anmeldung** erfolgt über https://www.sewk.de/index.php/gottesdienste/gottesdienste-und-veranstaltungen-in-der-karwoche-und-an-ostern-mit-anmeldung
Um Ansteckungsgefahren möglichst auszuschließen, werden wir nicht singen. Stattdessen werden wir den Gang durch Reichenbach mit Impulsen und Texten unterbrechen. Die Rätschen werden regelmäßig zu hören sein. Das Tragen einer FFP2-Maske bzw. eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes ist Pflicht und Mindestabstände sind unbedingt einzuhalten. Ein Frühstück kann es in diesem Jahr leider nicht geben.
Auch wenn das Rätschen unter den gegebenen Bedingungen nicht wie sonst üblich stattfinden kann, hoffen wir, dass sich einige zusammenfinden, um am frühen Karfreitagmorgen gemeinsam rätschend durch Reichenbach zu ziehen und an den Tod Jesu erinnern.
Leitungsteam
Kolpingsfamilie Reichenbach
www.kolping-reichenbach.de

Kath. Frauengemeinschaft Reichenbach

Weltgebetstag der Frauen
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen fürs Mitfeiern und Mitbeten am Weltgebetstag der Frauen, 5. März, für die Spenden und vielen positiven Rückmeldungen.
Besonderen Dank an Mirjam Bartberger, die den Online-Gottesdienst ermöglichte, für die schönen Bilder und Eindrücke und die technische Leitung. Ebensolchen Dank an Christiane Rebel für den wunderschönen gesanglichen und musikalischen Teil, dem Weltgebetstag-Team und Beate Linemann-Bischoff für die gesamte Organisation und Leitung.
Ihre Frauengemeinschaft Reichenbach

Kath. Offener Treff St. Wendelin

Besucht uns doch einfach im Internet:
http://kaot.info oder auf Facebook: KaOT

Osternestsuche des KaOT
Hallo,
hast du am Ostermontag, 5. April, Lust auf eine Osternestsuche auf dem Gelände der Kirche St. Wendelin in Reichenbach?
Dann melde dich bis spätestens **Montag, den 29. März 2021** unter folgendem Link an:
https://www.sewk.de/index.php/anmeldung-osternestsuche
Wir freuen uns auf dich!
Dein KaOT-Leiterteam

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach

Kreuzwegstationen in Busenbach
Bis einschließlich Karfreitag finden Sie in Busenbach 14 Kreuzwegstationen, die Sie mit Impulsen, Bildern, Liedern und Bibeltexten durch die Fastenzeit begleiten möchten.
Bei diesem Angebot sind Sie zeitlich ungebunden. Sie können den ganzen Kreuzweg oder nur einzelne Stationen gehen, er ist offen für alle, mit oder ohne Smartphone.

1. Station: Verurteilen - Kirche St. Katharina
2. Station: Sein Kreuz tragen - Grünwettersbacher Str. 18
3. Station: Erdrückt werden - Wegkreuz am Ende der Grünwettersbacher Straße
4. Station: Mitleiden - Hellenstr. 25
5. Station: Mittragen - Hellenstr. 51
6. Station: Not lindern - Kapelle Maria Zuflucht
7. Station: Fallen - Leopoldstr. 63
8. Station: Sich begegnen - Leopoldstr. 45
9. Station: Zusammenbruch - Leopoldstr. 25
10. Station: Frei werden - Schulstr. 1
11. Station: Festnageln - Am Turnplatz 5
12. Station: Sich hingeben - Albrecht-Schweitzer-Str. 25
13. Station: Hoffnung haben - Mozartstr. 2
14. Station: Das Grab - Zeichen der Hoffnung - Friedhof Busenbach, Steinkreuz, Eingang Feldseite

Bei den genannten Adressen finden Sie, oftmals in den Vorgärten, die Anregung zur jeweiligen Station.
Das Gemeindeteam Busenbach und viele Mitwirkende freuen sich, wenn das Angebot Ihr Interesse findet.

Kath. Frauengemeinschaft Busenbach

Kreuzwegandacht

Montag, 29. März, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Katharina
Wir laden herzlich ein zur Kreuzwegandacht in der Karwoche, die unter dem Thema steht: „Die Wunden unserer Zeit“.

Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn

Liebe Freunde und Mitarbeiter
Gott sprach das große Amen und rief Tante Genoveva von unserer Inge Becker im hohen Alter von über 90 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich. Aus einer Generation kommt sie, die durch harte Arbeit und unermüdlichen Fleiß unser zerstörtes Land nach dem Krieg wieder aufgebaut hat. Bis ins hohe Alter behielt sie diesen Fleiß bei, denn sie strickte unzählige Socken und häkelte Engelchen mit deren Erlös wir viel Not in Afrika lindern konnten. Bei all diesem Tun nahm sie sich aber auch Zeit für das Messopfer und Gebet.
Möge unser Herr und Schöpfer ihr alles reich vergelten und sie Platz nehmen lassen an seiner Seite.
Wir werden ihr im Gebet stets gedenken und sie durch einen Messbund bei den Combonimissionaren am täglichen Messopfer teilhaben lassen.
DANKE - ASANTE SANA
die Mitarbeiter des Mutter-Teresa-Kreises

Kolpingsfamilie Busenbach

"Frühling - und Ostermarkt"
Die **Kolpingsfamilie Busenbach** präsentiert wieder den bunten
" Frühlings - und Ostermarkt "
Samstag, den 20. März 2021 von 10 Uhr - 15 Uhr
in der **Leopoldstraße 28, Busenbach**
Der Erlös fließt wieder weltweiten sozialen Projekten zu.
Herzliche Einladung!

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot

Musikalische Meditation in der Fastenzeit
Nach der guten Resonanz in der Adventszeit bieten wir auch in der Fastenzeit musikalische Meditationen an: mit Lichtinstallation, Musik, einem kurzen Text und Stille.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Gemeindeteam in Etzenrot lädt herzlich ein.
Termine: dienstags 23., 30. März, 19.00 Uhr
Dauer 20 - 30 Min.
Pfarrkirche Herz Jesu Etzenrot

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche in Karlsbad-Langensteinbach
Am Sonntag, den **21.03.2021** um 09.00 Uhr sowie am Donnerstag, den **25.03.2021** um 20.00 Uhr findet jeweilsein Gottesdienst statt.
Eine vorherige Anmeldung beim Gemeindevorsteher ist erforderlich.

Vereinsnachrichten

DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Mitgliederversammlung 2021
Liebe DLRG-Kameraden und -Kameradinnen,
in den nächsten Wochen wäre es wieder Zeit für unsere Jahreshauptversammlung. Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie verzichtet die DLRG Waldbronn vorläufig darauf, obwohl die Wahl des gesamten Vorstandes ansteht. Nach Rücksprache mit den zuständigen DLRG-Verantwortlichen des Bezirks Karlsruhe ist eine Verschiebung der Hauptversammlung in diesen Zeiten möglich und sinnvoll. Sobald es die Lage zulässt, werden die Verantwortlichen selbstverständlich die Hauptversammlung zeitnah einberufen, um die bevorstehenden Aufgaben zu erledigen.
Hierzu werden wir euch an gleicher Stelle einladen.
Bitte bleibt gesund.
Es grüßt euch der Vorstand der DLRG OG Waldbronn e.V.

Casa Niños Rosa Maria
Kinderhaus Rosa Maria Honduras e.V.



Plakat: CNRM

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn

Hospizarbeit
Liebe Mitglieder und liebe Spender des Hospizvereins Karlsbad-Marxzell-Waldbronn e.V.
Auch im neuen Jahr unter den weiter erschwerten Bedingungen der Pandemie werden und können wir unsere Arbeit ohne Unterbrechung durchführen. Gerade weil wir uns an alle bestehenden Hygienemaßnahmen und Regelungen halten, können wir weiter mit Rat und Tat, telefonisch und mit Abstand halten, betroffene Menschen, sowohl persönlich als auch telefonisch, begleiten.
Unser Hospiztelefon steht Ihnen jederzeit zur Verfügung: 07243 – 93 83 200
Ein kleiner Hinweis für unsere Spender:
Wenn Sie nicht absolut anonym spenden wollen, nennen Sie uns bitte auf Ihrem Spendenformular oder auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse. Dann können wir Ihnen auch wenigstens ein kleines Dankeschön schreiben und auch eine Spendenquittung ausstellen.
Ihnen allen und uns wünschen wir eine baldige, wieder hoffentlich normalere Zeit.
Bleiben oder werden Sie gesund
www.hospizverein-kmw.de

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.

Vegan düngen
Alles rein pflanzlich
Der Vegan-Trend ist im Gemüsegarten angekommen und der Wunsch nach organischen Düngern rein pflanzlicher Herkunft nimmt zu. Denn wer vegetarisch oder vegan lebt, verzichtet bewusst auf Tierprodukte. Horndünger oder Schafwollpellets sind tabu. Im Handel finden Sie einige vegane Dünger, die aus pflanzlichen Ausgangsstoffen wie Kakaoschalen, Lupinenextrakten oder Melasse bestehen. Sie weisen meist deutlich geringere Stickstoff (N)-Gehalte auf als tierische Rohstoffe und sind daher auf Rein-N bezogen sehr teuer. Für nährstoffbedürftiges Fruchtgemüse ist ab Juli ein weiteres Aufstreuen und leichtes Einarbeiten oder flüssiges Nachdüngen mit pflanzlichen Düngemitteln zu empfehlen. Dies gilt auch für KleePura, ein regionaler Bio-Dünger aus 100 % Bioklee. Der Bioklee für Kleepura wächst auf Ackerflächen ökologisch wirtschaftlicher Familienbetriebe in Sachsen und ist zertifiziert nach den Naturland-Richtlinien.

Arbeitsplaner
- Pflanzbeete sind jetzt mit Grabgabel oder Sauzahn tiefgründig zu lockern, wenn es nicht zu nass ist. Dabei kann Kompost oder Mist zur Nährstoffanreicherung eingearbeitet werden. Unkräuter sollten entfernt werden.
- Der März eignet sich gut, um sich ausgiebig mit seinen mehrjährigen mediterranen Kräutern im Garten zu beschäftigen. Der ein oder andere abgestorbene Trieb wird jetzt entfernt. Es bietet sich ein Formschnitt von zu groß gewordenen Kräuterpflanzen an.
- Die Aussaat im Freiland beginnt: Spinat, Radieschen, Erbsen, Möhren, Zwiebeln, Schnittsalat oder Petersilie.
- Knoblauch wird Ende März 5 cm tief in Reihen gesteckt. Innerhalb der Reihe sollte der Abstand etwa 12 cm betragen, zwischen den Reihen 15 bis 20 cm.
- Die geschützte Anzucht von Fruchtgemüse wie Tomaten (Ende des Monats), Paprika, Auberginen oder Gurken beginnt idealerweise bei etwa 20 °C.
- Erste Schnecken kommen: Absammeln, Schneckenzäune, Bierfallen, Kaffeesatz, Kupferband am Hochbeet oder Eisen-III-Phosphat sind wirksame Maßnahmen.

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.

Aus dem Vereinsgarten

Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender für die 11. Kalender

Letzte Pflanzarbeiten
Der März ist der Monat, in dem die letzten Pflanzarbeiten für wurzelnackte Ware durchgeführt werden können. Später als Mitte März gepflanzte Gehölze sind mitunter schon angetrieben und haben daher weniger Kraft zum Anwachsen. Grundsätzlich ist eine Herbstpflanzung immer zu bevorzugen, weil die Bäume dann vor dem Austreiben noch eine längere Verschnaufpause haben und direkt neue Saugwurzeln bilden können.

Unkräuter bekämpfen
Unkräuter innerhalb eines Beetes lassen sich am besten mechanisch mittels Harken, Hacken und Jäten bekämpfen. Insbesondere bei Ziergehölzen bietet sich aber auch das Mulchen mit Grasschnitt, Rindenkompost oder anderem Material an.

Empfindliche Sommerblumen vorkultivieren
Empfindliche Sommerblumen für Kübel und Kästen werden bei entsprechender Witterung auf der Fensterbank, im Wintergarten, im Frühbeet oder im Folientunnel ausgesät und vorkultiviert. Dazu gehören Leberbalsam (Ageratum), Fuchsschwanz (Amaranthus), Ochsenzunge (Anchusa), Löwenmaul (Antirrhinum), Bärenohr (Arctotis), Spinnenpflanze (Cleome), Schmuckkörbchen (Cosmos), Mittagsgold (Gazania), Männertreu (Lobelia), Levkoje (Matthiola), Gauklerblume (Mimulus), Ziertabak (Nicotiana), Petunie (Petunia), Salbei (Salvia), Studentenblume (Tagetes), Eisenkraut (Verbena) und Zinnie (Zinnia).

Kulturmaßnahmen im Kräuterbeet
Schneiden Sie im Kräuterbeet Winterbohnenkraut und Thymian zurück, um die Neutriebbildung anzuregen. Oregano wird direkt über dem Boden abgeschnitten. Salbei sollte nicht stark ins alte Holz zurückgeschnitten werden.

Regenwasser auffangen
Auch Wassertonnen können wieder in Betrieb genommen werden, damit im Laufe des Jahres frisches Regenwasser zur Verfügung steht. Gerade viele Zimmerpflanzen vertragen das weiche Wasser aus den Niederschlägen besonders gut.

Frostspanner
Bereits zum Knospenaufbruch vieler Obstbäume rufen die Larven des Frostspanners Fraßschäden an Knospen, Blüten und jungen Blättern hervor. Später können auch die Früchte befallen werden, beispielsweise bei der Kirsche. Sie erkennen diese Raupen an ihrer typischen Fortbewegung, dem Katzenbuckel. Eine gute Möglichkeit, die Raupen schon im Vorfeld zu bekämpfen, ist das Anbringen von Leimringen am Stamm im Herbst des Vorjahres.
(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)
Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Brieftauben-Verein Albtalbote Reichenbach e.V.

Jahreshauptversammlung 2021
Sehr geehrte Mitglieder,
wir laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung 2021 ein.
Termin: Donnerstag, 25.02.2021
Ort: Kurhaus Waldbronn
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Berichte der Vereinsverwaltung
3. Entlastung
4. Neuwahlen
5. Vorschau auf 2021
6. Verschiedenes

Anträge können bis zum Versammlungsbeginn bei der Vorstandschaft abgegeben werden.
Über möglichst zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen. Bitte vergessen Sie Ihre Corona-Maske nicht.
Der Vorstand

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach

Jahreshauptversammlung
Wie im vergangenen Jahr findet auch in diesem Jahr die ordentliche Jahreshauptversammlung des Gesangvereins CONCORDIA Reichenbach im **Großen Saal des Kurhauses** unter Einhaltung von Hygienevorschriften und Sicherheitsabständen statt. Ein Dank an dieser Stelle an die Gemeinde Waldbronn für die Bereitstellung der Räumlichkeit.
Die Vereinsleitung lädt zu dieser Veranstaltung seine Mitglieder und Ehrenmitglieder am
Donnerstag, den 25.03.2021 um 19.30 Uhr
herzlich ein, um über das im Zeichen der Corona-Pandemie stehende Vereinsjahr 2020 zu berichten.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Rechenschaftsberichte
   a) Kassier und Kassenprüfer
   b) Gesamtrückblick 1. Vorsitzender
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Verwaltung
6. Ehrungen
7. Neuwahlen
8. Vorschau, Wünsche und Anregungen, Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können beim 1. Vorsitzenden Harry Reiser, Hellenstr. 13, 76337 Waldbronn eingereicht werden.
Es ist zu beachten, dass beim Einlass eine Maskenpflicht bis zum Einnehmen des Sitzplatzes besteht. Ein Eintrag in die Anwesenheitsliste sollte mit einem eigenen Kugelschreiber erfolgen.

AccoMusica e.V.

Akkordeonunterricht weiterhin online
Die negativen Nachrichten reißen nicht ab: Die 7-Tage-Inzidenz steigt, Impfungen werden ausgesetzt, Musikschulen und -vereine bleiben geschlossen. Präsenzunterricht ist immer noch nicht möglich.
Akkordeonunterricht bieten wir deshalb weiterhin online an. Alle anderen Kurse (Melodica, Musimo, Musikgarten) können aktuell leider nicht stattfinden.
Ein großes Kompliment an dieser Stelle an alle Akkordeonschülerinnen und -schüler. Wie ihr bereits den ersten Lockdown vor einem Jahr gemeistert habt und nun auch dem aktuellen trotzt, ist aller Ehren wert! Danke auch an alle Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder. Wir werden noch ein bisschen Geduld brauchen bis wir uns im Präsenzunterricht wiedersehen. Bleibt / bleiben Sie gesund und optimistisch!
www.accomusica.de
Sie können sich natürlich dennoch über unsere musikalischen Angebote informieren:
Im Internet, per E-Mail: unterricht@accomusica.de oder telefonisch: 07202 40071 u. 0171 8211861

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.

Einladung zur Generalversammlung 2021
Am Samstag, **27.03.2021** findet um **18.00 Uhr im Kurhaus** die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Musikvereins Lyra Reichenbach statt.
Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:
1. Begrüßung und Totenehrung
2. Rechenschaftsberichte
   a) Schriftführer
   b) Kassier u. Kassenprüfer
   c) Musikervorstand
   d) Jugendleitung
   e) Zusammenfassung durch den 1. Vorsitzenden
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Ehrungen
6. Neuwahlen
7. Vorschau u. Verschiedenes

Da die Teilnehmerzahl wegen Corona begrenzt wurde und es viele Vereinsehrungen gibt, müssen sich alle Teilnehmer der Versammlung per E-Mail (guenter.geisert@t-online.de) oder auch telefonisch (07243 66055) bei unserem Vorsitzenden Günter Geisert anmelden. Selbstverständlich können Sie sich auch über unsere Homepage www.mvlreichenbach.de anmelden.
Die Anmeldefrist gilt bis zum 25.03.2021.
Ihr Musikverein "Lyra" Reichenbach

TSV Reichenbach e.V

www.tsvreichenbach.de

Mitgliederversammlung im Kurhaus
Die Gemeindeverwaltung hat den Waldbronner Vereinen, die in diesen Wochen ihre Mitgliederversammlungen abhalten, dankenswerterweise den Großen Saal des Kurhauses zur Verfügung gestellt, um Präsenzveranstaltungen durchführen zu können.
Die Mitgliederversammlung des TSV Reichenbach findet am Freitag, 26.03.2021, 20 Uhr, statt, wir laden dazu alle unsere Mitglieder recht herzlich ein.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG TSV REICHENBACH
Freitag, 26.03.2021, 20.00 Uhr
Kurhaus Waldbronn (Großer Saal)
Etzenroter Str. 2, 76337 Waldbronn

TAGESORDNUNG
1. Eröffnung, Begrüßung, Totenehrung
2. Berichte
3. Aussprache und Entlastung
4. Neuwahlen
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Hinweise:
Anträge zur Tagesordnung können bis zu einer Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden oder der Geschäftsstelle des TSV Reichenbach, Stuttgarter Str. 93, 76337 Waldbronn, eingereicht werden.
Es wird darum gebeten, die Hygienevorschriften zu beachten und beim Betreten des Kurhauses eine Mund-Nasen-Maske zu tragen.

MSC Reichenbach e.V.

Kurzbericht zur Generalversammlung vom 12.3.2021
Liebe Mitglieder und Freunde des MSC, die diesjährige Generalversammlung lief kurz und bündig ab. Aufgrund der anhaltenden Pandemie gab es einerseits wenig zu berichten, da fast alle Veranstaltungen abgesagt wurden und Aktivitäten weitgehend ruhen. Zum anderen waren auch wenig Mitglieder der Einladung gefolgt. Bei der Kassenprüfung gab es nichts zu bemängeln. Der Verein steht trotz der Pandemie finanziell solide da. Die Vorstände wurden einstimmig entlastet. Zur Wahl standen vier Vorstandsmitglieder, die für weitere zwei Jahre wiedergewählt wurden: Anita Kunz, Christine Vogel, Peter End und Norman Fröscher.
Weiterhin wurden die bisherigen Kassenprüfer und ADAC Deligierte in ihren Ämtern bestätigt.
Für die Motorradtouren wurde vorgeschlagen, dass die Mitglieder selbst geplante Touren oder kurze Ausfahrten in der Biker-Whatsapp-Gruppe kundtun und zum Mitfahren animieren. Interessenten, die noch nicht dabei sind, bitte bei Stefano Pannone melden für die Aufnahme in die Biker-Gruppe.
Für Nutzer des „Signal"-Messenger-Dienstes wurde Gruppe MSC-Tourer eingerichtet. Ich bitte um rege Teilnahme.
Mitteilungen, Fragen und Anmeldungen in allen Angelegenheiten gerne per E-Mail an:
info@msc-reichenbach.de oder an die jeweiligen Ansprechpartner direkt.
Ich wünsche allen ein „Bleib gesund"
Euer Norman Fröscher, Mitgliederbetreuung

Schützenverein Waldbronn e.V.

- Allgemeine Informationen -
Wiederaufnahme eines eingeschränkten Trainingsbetriebs!
Ab dem 13.03.21 konnte der Schießbetrieb auf der Anlage des SC Wolfartsweier in sehr restriktivem Umfang wieder aufgenommen werden.
Es dürfen aktuell maximal 2 Personen aus zwei Haushalten zeitgleich auf die Anlage, dies umfasst Lupi, sowie 25m KK/GK! Der 50m Stand ist derzeit wegen Baumaßnahmen geschlossen. Vorherige Anmeldung über das Stand-Buchungs-Tool, welches auf die aktuellen Bedingungen angepasst wurde, sowie die Anwesenheit eines Hygienemanagers, sind zwingend erforderlich!
Schnuppertraining für alle Interessenten am Schießsport kann aktuell leider nicht angeboten werden.
Ansprechpartner für alle Fragen, beispielweise auch wegen der Möglichkeit eines Schnuppertrainings für Interessenten am Schießsport, ist unser Oberschützenmeister Christian Seitz, E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.

Liebe Mitglieder,
die Gemeinde Waldbronn stellt dankenswerter Weise den Vereinen für die Mitgliederversammlungen wieder das Kurhaus zur Verfügung. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Es gelten die vorgeschriebenen Hygienebedingungen und Abstandsregeln. Wir laden ein zu unserer Mitgliederversammlung und würden uns über eine zahlreiche Beteiligung sehr freuen.
Einladung zur Mitgliederversammlung
am Freitag, 26. März 2021 um 17:30 Uhr im Kurhaus Waldbronn
TAGESORDNUNG:
TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Totengedenken
TOP 2 Berichte des Vorsitzenden und der Fachwarte
TOP 3 Bericht des Kassierers
TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
TOP 5 Entlastung des Vorstandes
TOP 6 Wahlen:
- 2. Vorsitzender
- Kassierer
- Fachwart für Naturschutz
- stv. Fachwart für Wege
- stv. Fachwart für Wandern
- Beisitzer für Ski nordisch und alpin
- evtl. weitere Fachwarte und Beisitzer Kassenprüfer

TOP 7 Anträge
TOP 8 Verschiedenes
Anträge zu den Tagesordnungspunkten sind bis zum 22.03.2021 schriftlich einzureichen.

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn

Kontakt
Manfred Müller, Tel. 07202 1284, manfred-mueller@posteo.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung bei der Landtagswahl 2021
Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder,
das Ergebnis der Landtagswahl ist für die CDU niederschmetternd. Wir haben uns für Waldbronn und die CDU-Abgeordnete Christine Neumann-Martin ein besseres Ergebnis erhofft. Gleichzeitig ist es sehr erfreulich, dass **Christine Neumann-Martin die CDU im Wahlkreis 31 Ettlingen auch im kommenden Landtag von Baden-Württemberg wieder vertreten** wird. Dazu herzlichen Glückwunsch! Das Direktmandat in unserem Landtagswahlkreis ging an die Grünen-Abgeordnete **Barbara Saebel**, der wir zu dem Wahlsieg ebenfalls gratulieren. Auch die Mitkandidatin **Alena Trauschel** (FDP) erreichte ein Zweitmandat. Somit ist der Wahlkreis 31 Ettlingen in Zukunft mit drei Abgeordneten in Stuttgart präsent.
MdL Christine Neumann-Martin dankt ihren Wählerinnen und Wählern herzlich für die Unterstützung bei der Wahl. „Ich freue mich sehr, dass ich die Arbeit als CDU-Abgeordnete weiterführen kann. Dies wäre ohne Ihre Mithilfe und Unterstützung nicht möglich gewesen.", sagt Neumann-Martin in ihrem Schreiben an den CDU-Ortsverband Waldbronn. „Das

Kämpfen um jede Stimme bis zum letzten Tag hat sich gelohnt.“, so die Abgeordnete. Sie wisse es zu schätzen, dass sie sich auf die CDU Waldbronn verlassen könne, betont sie und dankt vor allem dem CDU-Vors. Roland Bächlein und allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz im Wahlkampf. Weiter schreibt Christine Neumann-Martin: „Wir müssen den Fakten aber auch ins Auge sehen. Dieser Wahlausgang bedeutet jetzt harte Arbeit für die CDU im Land, aber auch im Wahlkreis Ettlingen, damit wir möglichst schnell wieder das Vertrauen der Menschen zurückerlangen und sie von unserer Politik und unseren Standpunkten überzeugen können. Bis zur Bundestagswahl am 26. September liegt viel Arbeit vor uns. Das Wichtigste - und das haben mir die letzten fünf Jahre gezeigt - ist die Nähe zu den Menschen vor Ort und deren Vertrauen. Hieran werde ich anknüpfen und mich weiterhin für die Anliegen der Bürger sowie für die wichtigen Themen und Projekte im Wahlkreis Ettlingen einsetzen. Ich bitte Sie darum: Helfen Sie mit und zeigen Sie weiterhin vollen Einsatz für die CDU! Vielen Dank.
Ihre Christine Neumann-Martin“
Die CDU Waldbronn wünscht Christine Neumann-Martin MdL viel Glück und Gesundheit bei ihrem Engagement für unsere Gemeinde und für unseren Wahlkreis.

CDU Gemeindeverband Waldbronn
Der Vorstand
Roland Bächlein, 1. Vorsitzender
Dr. Jürgen Kussmann, 1. stv. Vorsitzender
Hildegard Schottmüller, 2. stv. Vorsitzende und Presserefe-rentin

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

www.gruene-karlsbad-marxzell-waldbronn.de

Herzlichen Dank!
Bei der Landtagswahl am 14. März 2021 hat die Partei Bündnis 90/ Die Grünen ihr bisher bestes Ergebnis in Baden-Württemberg erzielt. Dafür danken wir unseren Wählerinnen und Wählern. Wir freuen uns sehr, dass der Wahlkreis Ettlingen auch weiterhin von unserer **grünen Landtagsabgeordneten Barbara Saebel** im Landtag von Baden-Württemberg vertreten sein wird. **Besonders freut uns das überragende Waldbronner Wahlergebnis für unsere Partei.**
Glückwunsch auch an die beiden weiteren für den Wahlkreis Ettlingen in den Landtag von Baden-Württemberg einziehenden Abgeordneten Christine Neumann-Martin (CDU) und Alena Trauschel (FDP).
Wir wünschen unseren Abgeordneten viel Erfolg für ihre Arbeit im Landtag.
Text: Marc Purreiter

SPD Waldbronn

Landtagswahl 2021
Sicher hätten auch wir uns über ein besseres Ergebnis gefreut. Mit 11,8 Prozent im Wahlkreis Ettlingen liegt die SPD hier jedoch auch diesmal wieder etwas über dem Landesergebnis. Unsere junge Kandidatin Aisha Fahir hat einen sehr engagierten Wahlkampf geführt. Dafür danken wir ihr und ihrem Team. In Coronazeiten ist es sehr schwer, sich als neue Kandidatin persönlich bekannt zu machen. Auch allen Helfern, die hier vor Ort zahlreiche Flyer und Karten an alle Haushalte verteilt haben, danken wir herzlich.
Die Landtagswahl hat aber auch neue Möglichkeiten für die Regierungsbildung in Baden-Württemberg eröffnet. Nun erwarten wir mit Spannung die Koalitionsverhandlungen in Stuttart.

Kontakt und weitere Informationen:
SPD Waldbronn, Vorsitzende: Gabriele Bitter
www.spdwaldbronn.de
www.facebook.com/spdwaldbronn

Europa Union Albgau

Europa entdeckt seine Einheit?
Statt sich persönlich zu treffen, nahmen Mitglieder des Ortsverbands Albgau der Europa-Union an einem Videovortrag zu dieser Frage teil. Vor 35 Jahren wurde die Einheitliche Europäische Akte verabschiedet und vor 20 Jahren trat der Vertrag von Nizza in Kraft. Aber: wie viel Einheit und wie viel Vielfalt braucht Europa? Darüber diskutierten Dr. Christian Wenkel, Historiker an der Universität Artois, und Dr. Hardy Ortry, Leiter des Europabüros der Konrad Adenauer Stiftung in Brüssel.
Die Probleme, hervorgerufen von Ungarn und Polen, bei der Verabschiedung des Haushalts deuten auf Vielfalt, die gemeinsame Beschaffung von Impfstoffen gegen die Corona-Pandemie sprechen für Einheit. Bisher haben Krisen meist zu einer Stärkung Europas geführt: aus wirtschaftlicher Not wurde der gemeinsame Markt in der Wirtschaftsunion geschaffen, der das zum großen Teil gemeinsame Währungssystem folgte. Die gemeinsame Sozial-, Forschungs- und Umweltpolitik wurde schließlich in der Einheitlichen Europäischen Akte vereinbart. So hat sich die EU von einer Wirtschafts- in eine Wertegemeinschaft weiter entwickelt.
In der Diskussion wurde festgestellt, dass Europa nur als Gemeinschaft den globalen wirtschaftlichen, sicherheits- und klimapolitischen Herausforderungen als Gemeinschaft gewachsen ist, wobei eine stärkere Unabhängigkeit von der Nato und den USA wünschenswert ist.
Dr.-Ing. Kristian Kroschel

Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

One-Pot mit Tomaten, Kidneys und Reis

Portionen: 2
Zubereitungszeit: 20 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: kJ/kcal 1773/423, Eiweiß 22 g, Fett, 18 g, Kohlenhydrate, 40 g

Zutaten:
- 2 Schalotten
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Chili
- 1 EL Olivenöl
- 0,5 TL Zucker
- 1 kleine Dose Tomaten (400 ml)
- 150 ml Gemüsebrühe (ohne Zusatzstoffe)
- 240 g Kidneybohnen (Abtropfgewicht)
- 20 g mediterrane Kräuter (tiefgekühlt oder frisch)
- 30 g Basmatireis
- Salz, Pfeffer
- 50 g Parmesan

Schalotten, Knoblauchzehe, Chili reinigen und fein schneiden. Olivenöl in einem großen Topf erhitzen. Schalotten, Knoblauch, Chili darin anbraten.

Nach 1 Minute Zucker und Basmatireis mitbraten. Tomatenstücke und Gemüsebrühe dazugeben und 12 Minuten im geschlossenem Topf köcheln lassen.

Kidneybohnen und Kräuter dazugeben und kurz aufkochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, mit geriebenem Parmesan bestreuen und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR